



Nachhaltigkeitsbericht von Fortuna Düsseldorf

für die Saison 2023/24





Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Fortunen,

im vergangenen Jahr haben wir uns auf den Weg gemacht – den Weg von einem traditionellen Corporate-Social-Responsibility-Engagement hin zu einem umfassenden, zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsmanagement, geleitet von unserer Vision: Fortuna für alle!

Diese Vision treibt uns an, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden – für Euch Mitglieder, für die Umwelt, für unsere Stadt und für den Fußball. Fußball hat die einmalige Kraft, Menschen zu verbinden. Das Stadion ist ein Ort, an dem Herkunft und Status in den Hintergrund treten und die gemeinsame Leidenschaft im Vordergrund steht. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen ist dies ein Wert, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Wir haben in den letzten zwölf Monaten viel erreicht: Unsere neue Ausrichtung »Fortuna für alle« hat sich von einem Projekt zur Strategie entwickelt. Wir haben unsere erste Klimabilanz erstellt, unser klassisches CSR-Engagement in eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie überführt und den früheren CSR-Report in einen vollumfänglichen Nachhaltigkeitsbericht weiterentwickelt, der erstmals zur Mitgliederversammlung vorliegt. So stellen wir uns zukunftssicher auf.

Auch wenn wir als eingetragener Verein derzeit nicht unter die EU-weite Berichtspflicht fallen, haben wir uns bewusst dazu entschieden, diesen Schritt zur Erstellung eines umfassenden Nachhaltigkeitsberichts jetzt zu gehen. Unser Nachhaltigkeitsbericht, der sich an den Standards der »Global Reporting Initiative« orientiert, legt unsere Fortschritte, aber auch unsere Herausforderungen offen. Wir wissen, dass der Weg lang ist und dass wir uns noch in einer frühen Phase befinden. Doch wir sind entschlossen, ihn transparent und glaubwürdig zu beschreiten. Wir wollen aktiv sein und gemeinsam mit unserer Reichweite ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln schaffen.

Wir beschreiten diesen Weg gemeinsam mit unseren Fans und Euch Mitgliedern, Partnern und Sponsoren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit unserer Stadt, der DFL und anderen Fußballvereinen. Voller Erwartung blicken wir auf die kommenden Herausforderungen – und voller Zuversicht freuen wir uns darauf, diese anzunehmen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts.

Der Vorstand von Fortuna Düsseldorf:
Alexander Jobst, Klaus Allofs und Arnd Hovemann

2 Vorwort vom Vorstand

5 Über diesen Bericht

6 1. Nachhaltigkeit bei Fortuna

- 1.1. Nachhaltigkeitsstrategie
- 1.2. Wesentlichkeitsanalyse
- 1.3. Organisatorische Struktur

13 2. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- 2.1. Compliance
- 2.2. Lieferkettenverantwortung
- 2.3. Partner- und Sponsorenmanagement

17 3. Ökologische Nachhaltigkeit

- 3.1. Energieverbräuche
- 3.2. Klimabilanz 2022/23
- 3.3. Fan-Mobilität
- 3.4. Ressourcen
 - 3.4.1. Abfall
 - 3.4.2. Wasser
 - 3.4.3. Lebensmittel

29 4. Soziale Nachhaltigkeit

- 4.1. Nachhaltige Personalarbeit
 - 4.1.1. Förderung der Mitarbeitenden
 - 4.1.2. Gesundheit der Mitarbeitenden
 - 4.1.3. Geschlechtergerechtigkeit
 - 4.1.4. Arbeitnehmenden-Arbeitgebenden-Verhältnis
 - 4.1.5. Recruiting und Bewerbungsprozess
- 4.2. Fans und Lokale Gemeinschaft
 - 4.2.1. Sicherheit im Stadion
 - 4.2.2. Zusammenarbeit und Engagement in Lokaler Gemeinschaft
- 4.3. Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
 - 4.3.1. Aktionsspieltage
 - 4.3.2. Kinderschutz und Förderung
 - 4.3.3. Engagement für Bedürftige
 - 4.3.4. Frauen- und Mädchenfußball
 - 4.3.5. Inklusionsmannschaften

44 Schlusswort

45 Impressum

46 GRI-Index

ÜBER DIESEN BERICHT

Bereits seit mehreren Jahren berichtet Fortuna Düsseldorf regelmäßig über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten. Die Pflicht zur Veröffentlichung eines Umweltberichts ist in § 19 Abs. 7 der Satzung des Vereins festgeschrieben. Dabei war es in den vergangenen Jahren unser Hauptanliegen, Fans, Mitglieder, Partner, Sponsoren und weitere Interessengruppen über unsere vielfältigen Maßnahmen und Projekte im CSR- und Umweltbereich zu informieren. Dieses Ziel behalten wir bei, wollen aber unsere Berichtsstruktur zunehmend standardisieren, um eine höhere Transparenz und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Erstmals wird im Jahr 2024 ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, der über alle drei Dimensionen – Ökonomie, Ökologie und Soziales – der Nachhaltigkeit berichtet. Wir haben uns entschieden, die Nachhaltigkeitsberichterstattung schrittweise an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) anzulehnen. Hierbei handelt es sich um

einen der am weitesten verbreiteten internationalen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Durch die Weiterentwicklung vom bisherigen CSR-Report hin zu einem standardisierten Nachhaltigkeitsbericht stellen wir uns somit optimal für die Anforderungen der Zukunft auf. Langfristig verfolgen wir das Ziel, den GRI-Standard vollständig zu erfüllen. Dieser Bericht stellt einen Übergang zwischen den vorherigen CSR-Reports und einer vollumfänglich standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung dar. Die Themen, die in den Bericht aufgenommen werden, ergeben sich aus der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel 1.1.2.) und richten sich nach den Vorgaben des GRI.

Der vorliegende Bericht umfasst als Berichtszeitraum die Spielzeit 2023/24 und als Berichtsreis die fußballbezogenen Aktivitäten des Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.



FORTUNA FÜR ALLE

SE

1. Nachhaltigkeit bei Fortuna

Bei Fortuna gehen wir Nachhaltigkeit ganzheitlich an. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden Strukturen geschaffen, die das Gerüst für einen zielgerichteten und transparenten Transformationsprozess bilden. Die folgenden drei Unterkapitel beschrei-

ben diese Strukturen des Nachhaltigkeitsmanagements – die Vision und der Auftrag, an dem sich unser Engagement orientiert, den Prozess der Definition der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, sowie die Verortung des Themas in der Gesamtorganisation.

1.1. Nachhaltigkeitsstrategie

Fortuna Düsseldorf steht nicht nur für sportlichen Erfolg, sondern auch für ethische Prinzipien, soziale und ökologische Verantwortung sowie eine starke Gemeinschaft.

Wir engagieren uns entsprechend der Verpflichtung in § 2 Abs. 4 der Satzung für den Schutz der Umwelt, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Schaffung eines inklusiven Umfelds, in dem sich jeder Mensch willkommen fühlt. Gleichzeitig nehmen wir die Verantwortung ernst, die regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit – sowohl von staatlicher Seite als auch von Seiten der Deutschen Fußball Liga (DFL) – bestmöglich zu erfüllen. Diese Anforderungen sind dabei nicht nur Verpflichtung, sondern auch Motivation, unsere erfolgreichen Schritte hin zu einem nachhaltigeren Club nachzuweisen. Zugleich wollen wir unser Engagement auf eine wissenschaftlich fundierte Basis stellen.

Darüber hinaus ist Fortuna Düsseldorf Mitglied im »Düsseldorfer Bündnis für Nachhaltigkeit« und Klimapartner beim »Klimapakt mit der Wirtschaft der Stadt Düsseldorf«. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie steht im Einklang mit den Werten der Nachhaltigkeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf und unterstreicht unser gemeinsames Ziel, eine lebenswerte und umweltbewusste Zukunft für alle zu schaffen. Mit der Implementierung von »Fortuna für alle« (FFA) wurde ab der Saison 2023/24 das

klare Ziel verfolgt, sportliche, wirtschaftliche und insbesondere gesellschaftliche Ansprüche in einer strategischen Gesamtausrichtung des Vereins zu vereinen. FFA schlägt damit einen innovativen Weg ein, der Nachhaltigkeit zu einem zentralen Element der Zukunft für Fortuna macht und zu einer nachhaltigen Unternehmensstrategie führen wird. Ein zentraler Baustein in dieser Strategie ist, den Fußball für alle gesellschaftlichen Gruppen zugänglich zu machen. Denn um den gesellschaftlichen Stellenwert und die verbindende Kraft des Fußballs auch in Zukunft zu erhalten, sind wir als Verein davon überzeugt, dass der Stadionbesuch für alle Menschen zugänglich sein sollte. Indem in der ersten Saison für drei Heimspiele der Eintritt ins Stadion kostenfrei angeboten wurde, hat der Verein untermauert, dass der Zugang zu Sport und Gemeinschaft nicht vom Einkommen oder sozialem Status abhängen darf.

FFA stand damit von Anfang an nicht nur für den Gedanken der Inklusion und Vielfalt, sondern auch für ein tief verwurzeltes Verständnis von sozialer Verantwortung. Die Freispiele waren jedoch nur der Beginn. »Fortuna für alle« ist kein Projekt, sondern eine ganzheitliche Strategie sowie Vision für eine nachhaltige Zukunft, in der gesellschaftliche Verantwortung nicht mehr nur sozial, sondern auch ökologisch begriffen wird. Indem Fortuna die Brücke zwischen sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit schlägt, wird der Verein zu einem positiven Beispiel für integratives Handeln im Profifußball. Gemeinsam mit Fans, Mitgliedern und der Gemeinschaft arbeitet Fortuna daran, ein Umfeld zu schaffen, in dem sowohl Menschen als auch die Umwelt geschätzt und geschützt werden.

»Fortuna für alle« bildet damit den strategischen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie. Innerhalb von und im Einklang mit FFA gibt die Nachhaltigkeitsstrategie die konkrete Richtung sowie die Ausgestaltung unserer Nachhaltigkeitsleistungen vor. Um die regulatorischen Anforderungen einzubeziehen und Nachhaltigkeit vollumfänglich in die Vereinsstrukturen zu implementieren, wurden auf Basis der Ergebnisse einer Wesentlichkeitsanalyse fünf Handlungsfelder entwickelt, welche die Leitplanken für das Nachhaltigkeitsengagement bilden. Die Erarbeitung der Handlungsfelder fand unter Beteiligung ausgewählter Expert*innen und der finalen Einschätzung der Fachabteilung Nachhaltigkeit statt, die die Nachhaltigkeitsstrategie in enger Abstimmung mit dem Vorstand entwickelt.

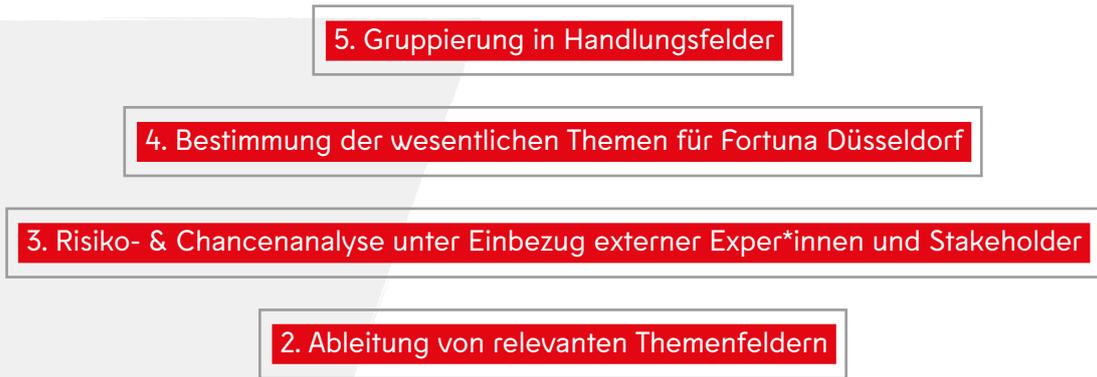


1.2. Wesentlichkeitsanalyse

Um die für die Fortuna wesentlichen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit zu identifizieren und zu definieren, haben wir eine mehrstufige Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die es uns ermöglicht, die wesentlichen Themen zu identifizieren, die die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden sollen. »Wesentliche Themen« beschreiben diejenigen Tätigkeitsbereiche mit Nachhaltigkeitsbezug, innerhalb derer Fortuna primär tätig werden wird, um ihre Ressourcen gezielt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen. Daraus folgt nicht, dass Themen, die zum aktuellen Zeitpunkt als »nicht wesentlich« identifiziert wurden, keine Relevanz für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen haben. Wesentliche Themen werden lediglich prioritär bearbeitet. Die Wesentlichkeitsanalyse wird regelmäßig wiederholt und dient somit der kontinuierlichen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistungen. Sie ermöglicht uns, Ressourcen effizient einzusetzen und unsere Aktivitäten auf die wichtigsten Themenfelder auszurichten, in denen wir Wirkung erzielen können. Damit streben wir an, dass Fortuna als Verein nicht nur sportlich erfolgreich ist, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gemeinschaft ausübt.



Das folgende Diagramm beschreibt die zentralen Schritte unserer Wesentlichkeitsanalyse:



1. Basis: Orientierung an regulatorischen Rahmenwerken

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie in einen übergeordneten Rahmen einzuordnen, wurden zunächst relevante regulatorische Rahmenwerke herangezogen, an denen wir uns orientieren. Hierbei handelt es sich um die Sustainable Development Goals

(SDGs) – die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), die ebenfalls auf der Ebene der Vereinten Nationen entwickelt wurden. Als für Fortuna verpflichtendes Regelwerk wurde zudem die Nachhaltigkeitsrichtlinie der DFL berücksichtigt.

2. Ableitung von relevanten Themenfeldern

Unter Berücksichtigung der genannten regulatorischen Rahmenwerke identifizierten wir zahlreiche Themenfelder, die als Grundlage für eine spezifische Suche nach wesentlichen Themen herangezogen wurden.

3. Risiko- und Chancenanalyse unter Einbezug von Stakeholdern und externen Expert*innen

Um diesen Schritt der weiteren Spezifizierung gehen zu können, wurden ausgewählte Stakeholder um eine Einschätzung der Bedeutung bestimmter Themen für den Einfluss der Fortuna auf Umwelt und Gesellschaft gebeten. Dabei handelt es sich um die Inside-Out-Perspektive.

Folgende Stakeholdergruppen wurden im Rahmen der Stakeholder-Befragung einbezogen:

- Mitarbeitende
- Fans und Mitglieder
- Partner und Sponsoren
- Stadt Düsseldorf und Kommunen
- Lieferanten
- NGOs und die breite Öffentlichkeit
- Spieler*innen (und deren Eltern) und Spielerberater*innen
- Sportverbände wie DFL und DFB
- Medien/Broadcaster
- Gremien (z. B. Aufsichtsrat)

Die Beteiligung der Stakeholder an unserer Strategieentwicklung führte im Rahmen einer ersten Zwischenbewertung dazu, dass viele der Stakeholder erstmalig mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert waren und – dem bisherigen allgemeinen Sprachgebrauch entsprechend – primär ökologische Themen mit Nachhaltigkeit verbanden und diese daher als »wesentlich« identifizierten. Um unserem ganzheitlichen Ansatz gerecht zu werden, ergänzten wir – unterstützt durch interne und externe Expert*innen – weitere Nachhaltigkeitsthemen auf Grundlage der oben genannten regulatorischen Rahmenwerke, sodass etwa der Schutz von Menschenrechten –insbesondere bezüglich Vielfalt und Inklusion – ebenso Eingang in die weitere Diskussion zur Finalisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erhielt, wie wirtschaftliche oder Compliance-Themen.

Alle in diesem Bearbeitungsschritt unter Beteiligung von Stakeholdern und Expert*innen identifizierten Themenbereiche wurden in der Folge einer Risiko- und Chancenanalyse bezüglich ihrer Auswirkung auf die nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft unterzogen.

4. Bestimmung der wesentlichen Themen für Fortuna Düsseldorf

Abschließend konnten unter Berücksichtigung der vorherigen Arbeitsschritte und unter Beteiligung des Vorstands sowie unter Federführung der Fachabteilung Nachhaltigkeit bei Fortuna diejenigen wesentlichen Themen identifiziert werden, in denen für die nächsten Jahre die effektivsten Hebel für einen Beitrag der Fortuna zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesell-

schaft gesehen werden. Die Bestimmung der wesentlichen Themen steht dabei in Einklang mit der bereits beschriebenen Vision von »Fortuna für alle«, die den übergeordneten Rahmen der Nachhaltigkeitsarbeit bildet.

5. Gruppierung in Handlungsfelder

In einem abschließenden Schritt wurden die bestimmten Themenfelder gruppiert und in fünf Handlungsfelder eingeordnet

1. Nachhaltigkeitsmanagement
2. Wertebasierte Unternehmensführung
3. Förderung von Vielfalt und Inklusion und Engagement im sozialen Bereich
4. Einsparung von Ressourcen
5. Dekarbonisierung

Jedes dieser Handlungsfelder wird charakterisiert durch einen Fortuna-bezogenen Titel, eine Konkretisierung des Inhalts auf ein strategisches Ziel – eine Vision – und die hierfür erforderlichen Handlungsschritte – die dazugehörige Mission:

1. Nachhaltigkeitsmanagement: »Fortuna für nachhaltiges Handeln«

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Ziel, sondern der Grundstein für unseren langfristigen Erfolg. Mit einem ganzheitlichen Ansatz, der auf verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen abzielt, streben wir danach, Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu schützen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Dies erfordert ein effektives Managementsystem, das den Fortschritt überwacht und die Umsetzung von nachhaltigen Projekten sicherstellt.

Vision: Fortuna Düsseldorf integriert Nachhaltigkeit ganzheitlich in alle Bereiche des Vereins und verankert sie als zentrales Prinzip in jedem Aspekt der täglichen Arbeit.

Mission: Wir schaffen ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das uns hilft, unsere ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Durch klare Strukturen und regelmäßiges Monitoring sorgen wir dafür, dass unsere Maßnahmen Wirkung zeigen und kontinuierlich verbessert werden.



2. Wertebasierte Unternehmensführung:

»Fortuna für verantwortungsvolle Vereinsführung«

Fortuna Düsseldorf versteht sich als wertebasierter Club, der Verantwortung für sein Handeln übernimmt. Ob in der Führung des Vereins, in der Zusammenarbeit mit Partnern oder im Umgang mit der Öffentlichkeit – unser Handeln basiert auf Prinzipien wie Integrität, Fairness und sozialer Verantwortung. Dies stellt sicher, dass wir nicht nur sportlich, sondern auch als Vorbild in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Vision: Fortuna ist ein Verein, der durch Integrität und Verantwortung langfristig wirtschaftlichen Erfolg sichert und zugleich Verantwortung für die gesellschaftlichen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit übernimmt.

Mission: Unsere Mission ist es, durch transparente und wertebasierte Entscheidungen nachhaltig zu wirtschaften. Wir streben danach, sportlichen Erfolg mit wirtschaftlicher Stabilität zu verbinden und dabei verantwortungsvoll gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen zu handeln.

3. Förderung von Vielfalt und Inklusion und Engagement im sozialen Bereich: »Fortuna für Vielfalt und Miteinander«

Der Fußball bietet eine Plattform, die Menschen aus allen Lebensbereichen vereint. Wir setzen uns aktiv dafür ein, diese Vielfalt zu fördern. Mit Maßnahmen zu sozialer Teilhabe und mehr Gerechtigkeit leisten wir einen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft und zum Abbau von Diskriminierung in all ihren Formen. Damit kommen wir einem zentralen menschenrechtlichen Achtungsauftrag nach, der sich etwa im allgemeinen Gleichheitssatz von Artikel 3 im Grundgesetz wiederfindet.

Vision: Fortuna Düsseldorf ist ein Club, der Vielfalt schätzt und allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Alter, einen Platz in der Gemeinschaft bietet. Wir stehen für einen inklusiven Sport, der die Gesellschaft zusammenführt.

Mission: Wir fördern Vielfalt und Inklusion auf und neben dem Platz. Durch gezielte Projekte und Partnerschaften schaffen wir ein Umfeld, in dem alle willkommen sind – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Identität. Gleichzeitig engagieren wir uns aktiv im sozialen Bereich, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen.

1.3. Organisatorische Struktur

Das Ziel von Fortuna Düsseldorf im Bereich Nachhaltigkeit besteht darin, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und ökonomisch – vollständig in die Organisation zu integrieren. Die Handlungsfelder, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie identifiziert wurden, erstrecken sich über nahezu alle Abteilungen und Bereiche des Vereins. Die Implementierung in die Organisationsstruktur erfordert daher einen umfassenden Transformationsprozess, der nur durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und eine Offenheit für Veränderungen erfolg-

4. Einsparung von Ressourcen:

»Fortuna für mehr Effizienz und weniger Verbrauch«

Der schonende Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch den Einsatz innovativer Technologien und optimierter Prozesse wollen wir den Verbrauch von Ressourcen reduzieren. Dies betrifft alle Aspekte des Vereins – von der Infrastruktur bis zur Verwaltung.

Vision: Fortuna Düsseldorf geht mit Ressourcen auf allen Ebenen bewusst und verantwortungsvoll um, stets im Wissen um ihre Begrenztheit und die Verantwortung gegenüber der Umwelt und dem Klima.

Mission: Wir bemühen uns, den Einsatz von Ressourcen stetig zu reduzieren – sei es durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Minimierung von Abfall oder den sparsamen Umgang mit Wasser und Energie. Nachhaltige Praktiken werden fest in den täglichen Betrieb des Vereins integriert.

5. Dekarbonisierung: »Fortuna für eine bessere Zukunft«

Der Klimawandel erfordert entschlossenes Handeln. Fortuna Düsseldorf stellt sich dieser Herausforderung. Im Rahmen unserer Dekarbonisierungsstrategie setzen wir auf innovative Lösungen, um den Ausstoß von Treibhausgasen in allen Bereichen des Vereins zu reduzieren. Wir sind entschlossen, Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl kurzfristige Erfolge als auch nachhaltige Veränderungen bringen.

Vision: Fortuna Düsseldorf bleibt ein immer verantwortungsbewusster Verein, indem der CO₂-Ausstoß kontinuierlich verringert wird.

Mission: Wir setzen uns Ziele, um unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren. Dies erreichen wir durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Förderung umweltfreundlicher Mobilität und die Reduzierung von Emissionen in all unseren Tätigkeiten. Wir kennen uns zum Klimapakt der Stadt Düsseldorf.

Diese übergeordnete Struktur gilt es nun mit Maßnahmen zu füllen. Dazu wird im Laufe der Saison 2024/25 zunächst ein Überblick über den Status quo geschaffen, sodass auf dieser Basis konkrete Maßnahmen und Ziele entwickelt werden können. Eine Veröffentlichung der Strategie ist für die Saison 2024/25 geplant.

reich gestaltet werden kann. Voraussetzung für den Erfolg ist die Anerkennung der Relevanz von Nachhaltigkeit als gemeinsame, vereinsweite Aufgabe, welche nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten bewältigt werden kann.

Dieser Prozess erfordert die aktive Mitgestaltung und Unterstützung aus allen Bereichen. Eine erfolgreiche Umsetzung ist nur möglich, wenn der Transformationsprozess auf zwei Ebenen getragen wird:



Das Team Nachhaltigkeit bei Fortuna (v. l. n. r.): Leonhard Aust (Werkstudent), Claudia Beckers (freie Mitarbeiterin), Judith Otterbach (Managerin) und Cara Burmester (Werkstudentin). Es fehlt: Leonie Schmidt (Kordinatorin »Fortuna bewegt«).

• Top-Down:

Die Entscheidung für den Nachhaltigkeitsprozess muss von der höchsten Führungsebene – dem Vorstand – getroffen und kontinuierlich unterstützt werden. Ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit auf dieser Ebene ist entscheidend, um den Prozess in der gesamten Struktur des Vereins zu verankern und die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung in die Wege zu leiten. Eine entsprechende Ausrichtung durch den Vorstand ist bereits erfolgt und findet sich unter anderem im Vorwort dieses Berichts wieder.

• Bottom-Up:

Gleichzeitig ist es unerlässlich, dass der Prozess auf operativer Ebene von allen Mitarbeitenden mitgetragen wird. Nur durch die aktive Beteiligung aller, unter Einbeziehung ihrer jeweiligen Expertisen, kann das volle Potenzial des Transformationsprozesses ausgeschöpft werden. Es ist wichtig, dass Nachhaltigkeit von allen als persönliche Verantwortung wahrgenommen wird, denn nur auf diese Weise kann Nachhaltigkeit als Querschnittsthema – über die Fachabteilung Nachhaltigkeit hinaus – Eingang in das tägliche Arbeiten und Wirtschaften der Fortuna finden.

Die dauerhafte Integration von Nachhaltigkeit in die Strukturen des Vereins gelingt nur durch das Zusammenwirken beider Ansätze – Top-Down und Bottom-Up. Dabei spielt die Abteilung Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle, indem sie als Koordinations- und Beratungsinstanz fungiert, Strukturen aufbaut und den Wandel auf allen Ebenen anstößt.

Um der Bedeutung von Nachhaltigkeit gerecht zu werden und ihre effektive Implementierung sicherzustellen, ist eine direkte Berichtslinie zum Vorstand unerlässlich. Bei Fortuna Düsseldorf ist die Abteilung Nachhaltigkeit, neben den Abteilungen Finanzen, Personal und Recht, im Vorstandsbereich von Arnd Hovemann angesiedelt. Ursprünglich 2018 als CSR-Abteilung gegründet, um

das langjährige soziale und gesellschaftliche Engagement des Vereins zu koordinieren, wurde sie Anfang 2023 zur Abteilung Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Diese Umstrukturierung spiegelt das wachsende Verständnis von Nachhaltigkeit in seiner Ganzheitlichkeit und Vielfältigkeit wider.

Mit der Einführung eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements hat der Verein den Weg in Richtung eines tiefgreifenden Transformationsprozesses eingeschlagen – wohl wissend, dass Fortuna sich noch am Anfang dieses Prozesses befindet.

Die Abteilung Nachhaltigkeit besteht derzeit aus fünf Personen: einer Managerin für Nachhaltigkeit, die für die strategische Entwicklung und das übergeordnete Nachhaltigkeitsmanagement zuständig ist, einer Bewegungskordinatorin, die für das zentrale Projekt »Fortuna bewegt« verantwortlich ist, zwei Werkstudierende für die Themen »Nachhaltigkeitsberichterstattung« sowie »Datenmanagement und Umweltstrategie« und einer freiberuflichen Mitarbeiterin, die das gesellschaftliche Engagement steuert und gestaltet. Mit dieser strukturellen Verortung von Nachhaltigkeit bei Fortuna Düsseldorf ist sowohl die Priorisierung als auch die Ganzheitlichkeit des Themas gewährleistet. Außerdem greift die Fortuna bei Bedarf auf externe Expert*innen mit Erfahrung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Sport zurück.

Die drei folgenden Kapitel dieses Berichts beschreiben das Engagement der Fortuna entsprechend der drei Dimensionen von Nachhaltigkeit. Während die Kapitel zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit bereits eng an den Vorgaben des GRI orientiert sind, gilt dies für die Ausführungen zur ökonomischen Dimension bisher nur bedingt. Da die Handlungsfelder »Nachhaltigkeitsmanagement« und »Wertebasierte Unternehmensführung« jedoch zentrale Handlungsfelder unserer Strategie sind (siehe Kapitel 1.1.2.) soll an dieser Stelle dennoch kurz auf diese Themen eingegangen werden. Ein zentrales Ziel für die Weiterentwicklung der Berichtsstruktur ist es daher, auch diese Inhalte nach Finalisierung der Strategie an GRI-Standards auszurichten.



2. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit bedeutet für Fortuna Düsseldorf mehr als finanzielle Stabilität. Es geht darum, wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, die den Verein nicht nur langfristig erfolgreich machen, sondern auch den ethischen Standards entsprechen, die wir als Teil unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung ansehen. Dazu gehört insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt und Ressourcen, die Achtung der Menschenrechte und die Integrität in all unseren wirtschaftlichen Aktivitäten – insbesondere in Bezug auf Lieferketten sowie das Management von Partnern und Sponsoren.

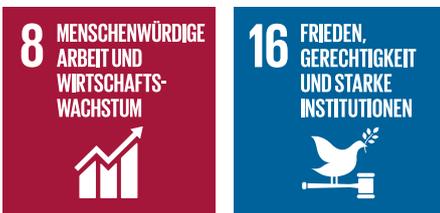
Unsere wirtschaftliche Nachhaltigkeit basiert auf Transparenz, ethischem Handeln und der Einhaltung von Compliance-Vorgaben. Dabei nehmen regulatorische Anforderungen eine immer wichtigere Rolle ein – sowohl nationale als auch internationale Regularien im Bereich Nachhaltigkeit, insbesondere die DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie und zukünftige europäische Vorgaben,

beeinflussen zunehmend die Rahmenbedingungen, nach denen wir unsere wirtschaftlichen Aktivitäten gestalten.

Durch unser nachhaltiges Engagement möchten wir nicht nur ethisch handeln, sondern auch als attraktiver Partner für Sponsoren wahrgenommen werden, die unsere Werte teilen. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, dass unsere Partner und Sponsoren ebenfalls den hohen sozialen und ökologischen Standards entsprechen, die wir uns selbst setzen.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die Themenfelder der wirtschaftlichen Dimension von Nachhaltigkeit vor allem in den Handlungsfeldern »Nachhaltigkeitsmanagement« und »wertebasierte Unternehmensführung« angesiedelt.

2.1. Compliance



Compliance ist die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln und unverzichtbar für die Glaubwürdigkeit und Integrität des Vereins. Wir setzen uns konsequent für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Prävention sowie Vorbeugung von Korruption ein.

Seit der Saison 2022/23 ist daher ein Compliance-Management-System (CMS) bei der Fortuna im Einsatz, das alle relevanten Prozesse und Richtlinien klar regelt. Dieses System soll sicherstellen, dass der Verein in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen handelt und potenzielle Risiken, die zu wirtschaftlichen Schäden oder Reputationsschäden führen könnten, minimiert werden.

Das CMS dient jedoch nicht nur dem Schutz des Vereins, sondern auch dem Schutz aller Mitarbeitenden. Es bietet klare Verhaltensrichtlinien, die für alle festangestellten sowie ehrenamtlichen und freien Mitarbeitenden gelten. Ein Verhaltenskodex und neun ergänzende Leitfäden, die beispielsweise die Themen Korruptionsprävention, Interessenskonflikte oder Beschaffung abdecken, bieten Orientierung für ein regelkonformes und verantwortungsbewusstes Handeln im Arbeitsalltag.

Die Funktionsfähigkeit des Compliance-Management-Systems (CMS) wird durch eine integrierte Compliance-Organisation sichergestellt. Arnd Hovemann, Vorstandsmitglied für Finanzen, Recht, Personal und Nachhaltigkeit, ist das für den Bereich Compliance zuständige Vorstandsmitglied. Operativ wird der zuständige Vorstand in Compliance-Themen durch den Compliance-Beauftragten, die Leitung der Abteilung Recht, unterstützt. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden die Vorgaben kennen, werden regelmäßige verpflichtende Schulungen durchgeführt. Zudem beabsichtigt Fortuna die Schulungsformate weiter inhaltlich und hinsichtlich der Anwendungsfreundlichkeit zu verbessern.

Um möglichen abweichenden Verhaltensmustern entgegenzuwirken, hat Fortuna Düsseldorf ein Hinweismanagement implementiert. Bei Bedenken über abweichendes Verhalten können sich Mitarbeitende und andere Anspruchsgruppen mit Hinweisen an den Compliance-Verantwortlichen oder den Compliance-Beauftragten wenden. Zudem besteht die Möglichkeit, anonym eine Ombudsperson/Vertrauensanwält*in zu kontaktieren. Dieses System bietet eine zusätzliche Möglichkeit anonym auf potenzielle Missstände hinzuweisen.

2.2. Lieferkettenverantwortung



Wir setzen auf verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken. Die Beschaffungsrichtlinie von Fortuna Düsseldorf bringt unsere Erwartungen an eine faire und verantwortungsvolle Beschaffung zum Ausdruck.

Im Bereich der verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern werden bereits Daten zur Materialbeschaffenheit und Zertifizierung der Produkte erfasst. Der Verein arbeitet aktuell daran, diese Prozesse in Zukunft zu automatisieren, um eine umfassende, produktübergreifende Auswertung zu ermöglichen.

Bei der Lieferantenauswahl im Bereich Merchandising legt Fortuna vor allem Wert darauf, Lieferanten auszuwählen, die nachhaltige Zertifikate wie zum Beispiel »Global Organic Textile Standard« (GOTS), »Grüner Knopf« oder »Ökotex Made in Green« vorweisen können.

Wir streben langfristige Lieferantenbeziehungen an, um die Qualität zu sichern. Die Lieferanten werden punktuell durch externe Prüfstellen wie den TÜV Rheinland, getestet. Zudem führt der Verein Standortbesuche in ausgewählten Produktionsstätten durch, um die Produktionsbedingungen zu überprüfen. Die Produkte werden aus verschiedenen Herkunftsländern bezogen, mit einem Schwerpunkt auf europäischen Lieferanten. Aktuell erarbeitet der Verein einen Lieferantenkodex, der auf internationalen Grundsätzen basiert und Nachhaltigkeitsprinzipien in Geschäftsbeziehungen verankern soll. Dieser Kodex muss künftig von allen Partnerunternehmen akzeptiert werden.

Im Bereich Merchandising hat Fortuna Düsseldorf in der Saison 2023/24 seine nachhaltige Beschaffung von Textilien weiter ausgebaut. Dabei werden nur noch Textilien beschafft, die über den gesetzlichen Standards liegen und keine konventionell produzierte Baumwolle enthalten. Das umfasst Produkte aus Bio-Baumwolle oder recyceltem Polyester, die vielfach GOTS- oder »Oeko-Tex Made in Green«-zertifiziert sind. Artikel, die von Adidas bezogen werden, tragen die Labels »Primegreen« und »Primeblue«, was die Verwendung recycelter Materialien sicherstellt.



Die Trikots von Fortuna Düsseldorf bestehen zu einhundert Prozent aus recyceltem Polyester.

2.3. Partner- und Sponsorenmanagement



Im Profifußball spielt das Partner- und Sponsorenmanagement eine entscheidende Rolle für den finanziellen Erfolg, aber auch für die langfristige Nachhaltigkeit eines Vereins. Fortuna Düsseldorf ist sich bewusst, dass eine starke und verantwortungsvolle Partnerschaft nicht nur wirtschaftliche Vorteile bietet, sondern auch das Engagement für soziale Werte und gesellschaftliche und ökologische Verantwortung stärken kann. Durch die enge

Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Sponsoren möchten wir unsere gemeinsamen Interessen in diesen Bereichen fördern und an der Schaffung nachhaltiger Lösungen arbeiten, die positive gesellschaftliche Auswirkungen haben.

Unsere FFA-Strategie, die für ein tief verwurzelttes Verständnis von sozialer Verantwortung steht, bildet die übergeordnete Vision für eine nachhaltige Zukunft. FFA dient aber auch als positives Beispiel dafür, wie wir bereits erfolgreiche Partnerschaften in diesem Bereich etabliert haben und gemeinsam mit unseren Partnern an der Umsetzung der Vision von Nachhaltigkeit arbeiten.

Unser Partner- und Sponsorenmanagement im Bereich Nachhaltigkeit soll darauf ausgerichtet sein, mit der Unterstützung der



Fortuna besitzt ein großes Netzwerk an Partnern und Sponsoren, die die Werte des Clubs teilen und sich aktiv für gesellschaftliche Themen engagieren. Bei der Zusammenarbeit darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen – so wie hier beim gemeinsamen Kochabend.

Partner die Nachhaltigkeitsziele der Fortuna zu erreichen und gleichzeitig einen Mehrwert für unsere Partner zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Partnerschaften, die auf den Werten von sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und ökologischer Verantwortung basieren, essenziell sind, um eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsarbeit aufzubauen.

Durch die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Partnerschaften möchten wir ein Netzwerk von Partnern und Sponsoren aufbauen, die unsere Werte teilen und sich aktiv für gesellschaftliche Themen engagieren. Wir streben danach, das Bewusstsein für wichtige soziale und ökologische Herausforderungen zu schärfen und gemeinsam Fortschritte zu erzielen. Dementsprechend wollen wir unser Nachhaltigkeitsengagement zu einem wichtigen Pfeiler der Vermarktung machen und die Möglichkeiten für ein wertebasiertes Sponsoring, das von unserer Nachhaltigkeitsarbeit profitiert und diese unterstützt, weiter ausbauen. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die strategische Ausrichtung unseres Partner- und Sponsorenmanagements auf den Bereich Nachhaltigkeit im Handlungsfeld »Nachhaltigkeitsmanagement« angesiedelt.

Wie bereits erläutert, sind vor allem die beiden folgenden Kapitel zum ökologischen und sozialen Engagement der Fortuna an den GRI-Standards orientiert. Dies bedeutet, dass die Kapitel – im Gegensatz zum CSR-Report der vergangenen Jahre - nicht mehr darauf ausgerichtet sind, das Engagement von F95 vollumfänglich darzustellen. Berichterstattung nach GRI heißt, dass die The-

menbereiche durch die Standards des GRI vorgegeben sind und diese mit unseren Inhalten gefüllt werden. Themen und Projekte, die nicht von den Standards erfasst werden, obwohl sie ebenfalls im Bereich der Nachhaltigkeit anzusiedeln sind und dennoch durchaus einen hohen Stellenwert für die Fortuna haben können, sind dementsprechend nicht Teil der Berichterstattung.



3. Ökologische Nachhaltigkeit

Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in unserer Nachhaltigkeitsarbeit. Unser Ziel ist es, die natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu bewahren und dazu beizutragen, den Fußball zukunftsfähig zu machen. Der ökologische Aspekt der Nachhaltigkeit ist dabei vielseitig: Zum einen geht es darum, die planetaren Grenzen anzuerkennen, natürliche Ressourcen zu schützen und verantwortungsvoll zu nutzen. Zum anderen müssen wir die Herausforderungen des Klimawandels bewältigen, indem wir die Freisetzung von Treibhausgasen (CO₂) reduzieren und so die globalen Auswirkungen von Klimakatastrophen mildern. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat hierfür bereits eine Grundlage für nachhaltiges Handeln von Fußballvereinen geschaffen, in-

dem ökologische Kriterien aus den Bereichen Wasser, Lebensmittel, Abfall, Mobilität, Energie und Treibhausgasemissionen zu einem elementaren Bestandteil der Nachhaltigkeitsrichtlinie gemacht wurden.

Wir wollen diesen Weg gemeinsam mit der DFL gehen und dabei nicht nur die verschiedenen Kriterien erfüllen, sondern diese als Ausgangspunkt für weitere Schritte nutzen. Aus diesem Grund haben wir die Themen durch die Handlungsfelder »Einsparung von Ressourcen« und »Dekarbonisierung« fest in unsere übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Dadurch setzen wir uns das Ziel, in diesen Themen fortschrittlich und proaktiv eigene Lösungsansätze zu erarbeiten.

3.1. Energieverbräuche



Die Merkur Spiel-Arena ist die Heimspielstätte von Fortuna Düsseldorf.

Der Energieverbrauch spielt im Kontext der ökologischen Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Die Nutzung von Energie aus fossilen Brennstoffen wie Kohle, Öl und Erdgas setzt eine große Menge an Treibhausgasen frei und steht somit im Widerspruch zu den Zielen ökologischer Nachhaltigkeit. Dementsprechend gilt es in diesem Bereich, den Energieverbrauch zu reduzieren, auf den

Bezug von Energie aus erneuerbaren Quellen umzustellen und so den Energieverbrauch möglichst effizient zu gestalten. Der Energieverbrauch der Fortuna besteht hauptsächlich aus dem Bezug von Strom und Wärme. Dies betrifft alle genutzten Gebäude, Räume und Flächen.

Die Heimspiele der Profis von Fortuna Düsseldorf finden in der Merkur-Spiel-Arena statt, in der sich auch die Geschäftsstelle befindet, und gehen mir sehr energieintensiven Prozessen einher. Die Merkur-Spiel-Arena ist eine Multifunktionsarena, in der nicht nur die Heimspiele der Fortuna ausgetragen werden, sondern über das Jahr hinweg auch zahlreiche andere Veranstaltungen stattfinden. Derzeit ist es noch nicht möglich, die Energieverbräuche, die Fortuna zuzurechnen sind, genau anzugeben. Eine zentrale Maßnahme, die Fortuna im Handlungsfeld »Einsparung von Ressourcen« der Nachhaltigkeitsstrategie daher mit großer Dringlichkeit verfolgt, ist die Verbesserung der Datenlage. Zusammen mit dem Stadionbetreiber D.LIVE arbeiten wir daran, die Energieverbräuche so zu erheben, dass die Identifikation von großen Energietreibern und damit von Handlungspotenzialen möglich wird.

Bereits umgesetzten Maßnahmen zu Reduktion des Energieverbrauchs:

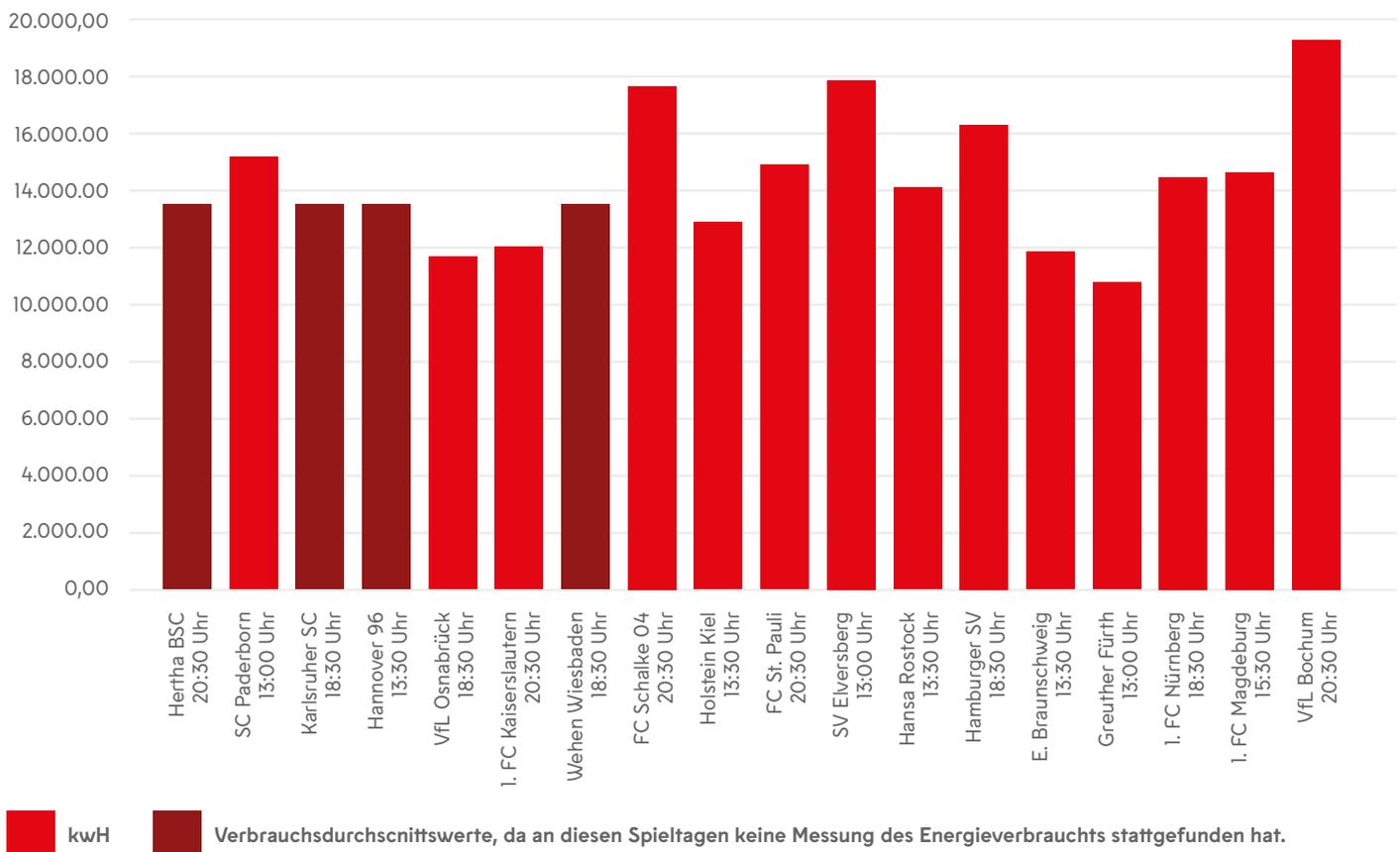
- Leuchtmittel werden nach EOL-Prinzip sukzessive auf LED ausgetauscht – derzeit sind ca. 75 Prozent der Leuchtmittel LEDs
- LED-Banden wurden erneuert
- Sportfeldbeleuchtung wurde umgebaut (Einsparung von ca. 40 Prozent)
- Kompletter Strombezug aus erneuerbaren Energien
- Anlagelaufzeiten und Parameter in der Regelungstechnik der Heizungszentrale wurden optimiert
- Seit 2022 gibt es eine neue Gebäudeleittechnik (noch präzisere Steuerung & verbesserte Datenerhebung, um Verbräuche quantitativ, zeitlich, räumlich besser kontrollieren und reduzieren zu können)
- Die Merkur Spiel-Arena ist seit 2017 mit dem Ökoproofit-Label zertifiziert

Für die Saison 2023/24 konnten bereits die Stromverbräuche pro Heimspiel ermittelt werden. Die Verbrauchswerte werden in der folgenden Abbildung dargestellt:

Unter Einberechnung der Durchschnittsdaten lag der Stromverbrauch der Fortuna bei Heimspielen in der Saison 2023/24 bei insgesamt ca. 245.380,71 kWh. Dies entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 61 Haushalten pro Jahr in Deutschland.

Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), »Energiedaten: Gesamte Energieversorgung 2022«

Vergleichswerte Stromverbrauch bei Heimspielen in der Saison 2023/24



Neben der Merkur-Spiel-Arena nutzen unsere Jugendmannschaften das vereinseigene Nachwuchsleistungszentrum am Flinger Broich. Dieses wurde 2019 als Neubau in Betrieb genommen. Seit Januar 2024 wird dort Ökostrom bezogen. Vollständige Angaben zum Energieverbrauch in der vergangenen Saison können wir

aktuell noch nicht machen. Die umfassende Datenerfassung zum Energieverbrauch aller von uns genutzten Gebäude hat für uns eine besonders hohe Priorität. Aus diesem Grund wollen wir Prozesse etablieren, die eine regelmäßige Messung unserer Verbräuche gewährleisten, um diese zukünftig transparent offenzulegen.

3.2. Klimabilanz 2022/23



Treibhausgasemissionen sind ein zentraler Faktor im globalen Klimawandel und müssen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung drastisch reduziert werden. Das bedeutet, dass der Emissionsausstoß in einem Ausmaß verringert werden muss, in dem die gegenwärtigen Bedürfnisse der Menschen befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu gefährden. Um das 1,5-Grad-Ziel erreichen und somit eine weiter fortschreitende Erwärmung der Erde zu verhindern, müssen die Treibhausgasemissionen weitestgehend eingeschränkt werden. Zu hohe Emissionen tragen wesentlich zum Klimawandel bei, was wiederum dazu führt, dass sich das Risiko für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Dürren und Hitzewellen erhöht. Dies führt zu einer Gefährdung der Biodiversität, der Stabilität von Ökosystemen und letztlich der Existenzgrundlage menschlichen Lebens.

Das 1,5-Grad-Ziel ist eine Zielsetzung, die im Pariser Klimaabkommen von 2015 festgelegt wurde. Das Ziel bezieht sich auf das internationale Bestreben, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, um somit die globale Temperatur stabil zu halten und die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden.

Auch Fortuna Düsseldorf ist sich der Unabdingbarkeit der Reduktion des ökologischen Fußabdrucks bewusst. Im Rahmen des »Klimapakts mit der Düsseldorfer Wirtschaft« haben wir uns – zusammen mit vielen weiteren Unterzeichnenden – dazu verpflichtet, der Stadt Düsseldorf in ihrem Bestreben, bis zum Jahr 2035 bilanziell klimaneutral zu werden, optimal zu unterstützen.

Unser erster wichtiger Schritt dafür war die Erststellung einer Klimabilanz für unsere Emissionen im Zeitraum der Saison 2022/23. Die Bilanz wurde bereits zum Ende der Saison veröffentlicht und kann im Mitgliederportal auf der Homepage abgerufen werden. Anhand der ermittelten Werte können wir nun zunächst unseren CO₂-Abdruck bemessen und unsere großen Emissionstreiber identifizieren. Dies bildet die Voraussetzung für die Formulierung von Reduktionszielen. Den Erfolg unserer Maßnahmen werden wir durch eine jährliche Erhebung unserer Emissionen messbar machen. Für die Bilanzierung der aktuellen Saison 2023/24 soll zunächst die Datenbasis qualitativ verbessert werden, indem erstmalig auch der Bereich Merchandising mit in die Bilanz aufgenommen wird.

Das Gesamtergebnis des CO₂-Fußabdrucks von Fortuna Düsseldorf in der Saison 2022/23 betrug 11.543,5 Tonnen CO₂-Emissionen. Diese Emissionen werden in verschiedene Scopes unterteilt. Dabei erfolgten die Berechnungen in Anlehnung an die Richt-

linien des »Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard« (GHG Protocol).

Das GHG Protocol ist eine transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen für Unternehmen und gehört zu den am weitesten verbreiteten Standards zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen.

Die Emissionen entsprechen dem CO₂-Fußabdruck von 1.325 Europäerinnen und Europäern. Eine Person in Europa verursacht im Jahr durchschnittlich 8,7 Tonnen CO₂.

Scope 1: Enthält alle von Düsseldorfer Turn- und Sportverein Fortuna 1895 e.V. direkt erzeugten Emissionen, beispielsweise durch unternehmenseigene Anlagen oder Fuhrparks.

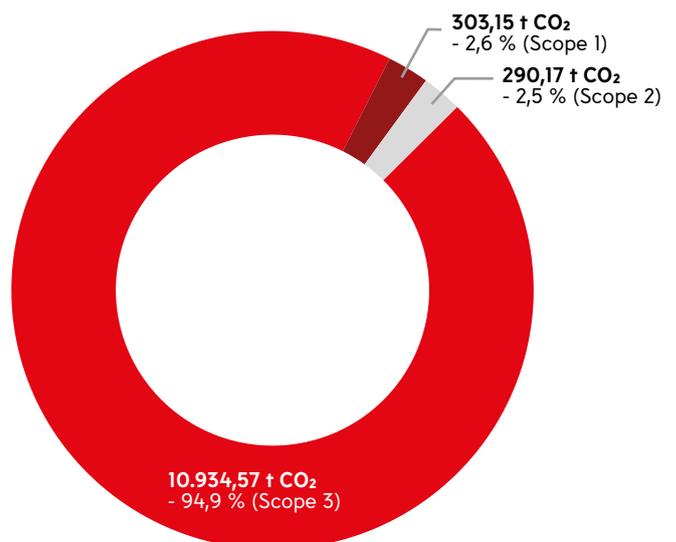
Scope 2: Führt Emissionen auf, die durch zugekaufte Energie entstanden sind, zum Beispiel Strom und Fernwärme.

Scope 3: Umfasst alle übrigen Emissionen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen, wie die Anfahrt der Mitarbeitenden und Fans

- **Scope 1** insgesamt: 303,15 Tonnen CO₂ - 2,6 Prozent
- **Scope 2** insgesamt: 290,17 Tonnen CO₂ - 2,5 Prozent
- **Scope 3** insgesamt 10.934,57 Tonnen CO₂ - 94,9 Prozent

Die Verteilung der Emissionen auf die drei Scopes und in den unterschiedlichen Bereichen wird in der Grafik dargestellt:

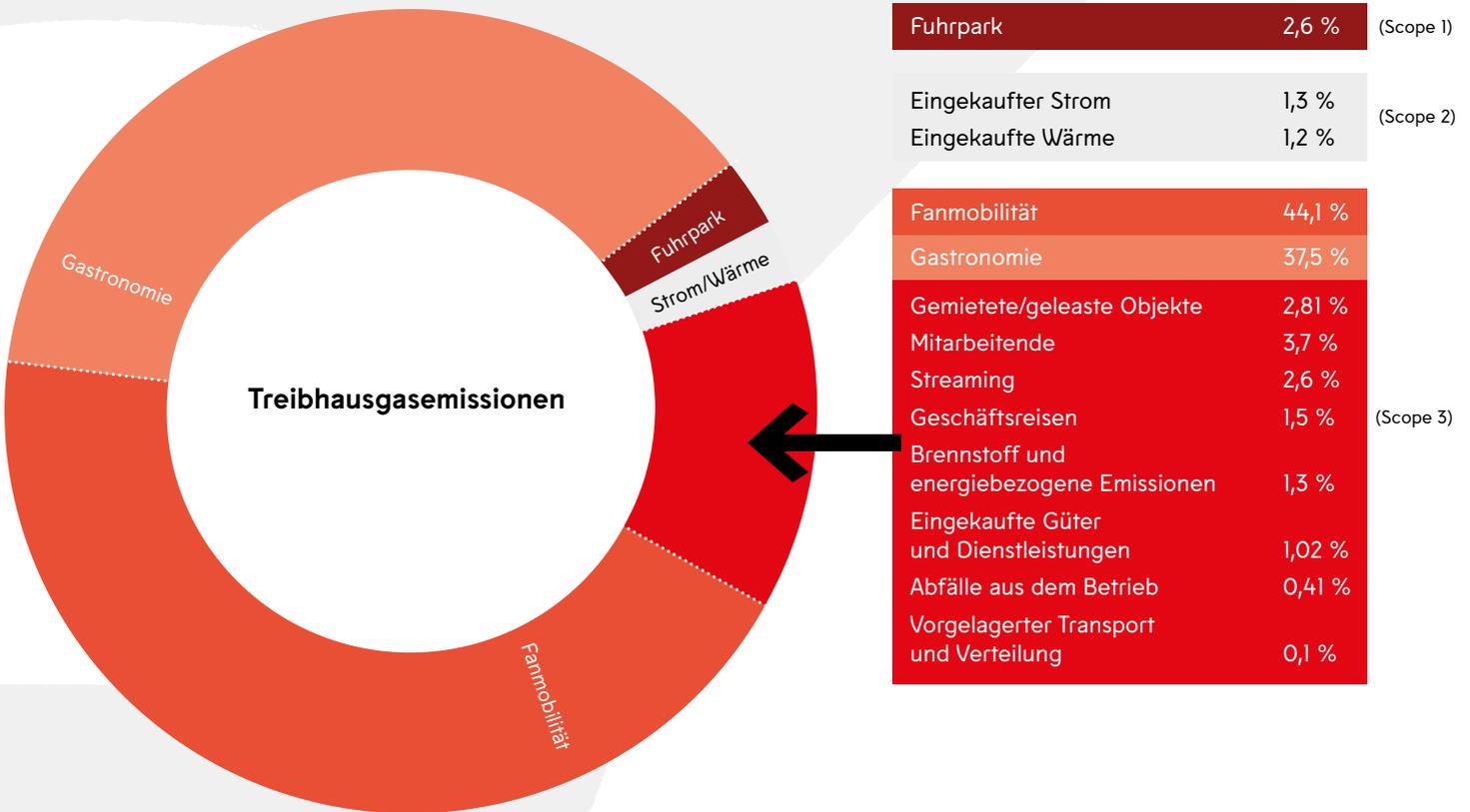
Verteilung der Emissionen auf die Scopes



Mit einem Blick auf die ermittelten Daten lässt sich schnell feststellen, dass die Emissionen im Scope 3 den Großteil der Gesamtemissionen ausmachen. Hier lassen sich die Bereiche Gastronomie (4.318,81 Tonnen CO₂ - 37,5 Prozent) und die Fanmobilität (5.077,98 Tonnen CO₂ - 44,1 Prozent) als größte Emissionsverursacher identifizieren.

Verteilung der Emissionsquellen 2022/23:

- Der vereinseigene Fuhrpark: 299,15 Tonnen CO₂ - 2,6 %. Insgesamt 46.146 Liter Diesel und 75.238 Liter Benzin. (Scope 1)
- Eingekaufter Strom & Wärme: 290,17 Tonnen CO₂ - 2,5 %. (Scope 2)



Im Juli 2023 unterzeichnete Fortuna den Düsseldorfer Klimapakt mit der Wirtschaft.

Der Anteil der Fan-Mobilität macht knapp 45 Prozent (5.077,98 Tonnen) des CO₂-Aufkommens der Fortuna aus. Sie zählt somit zu unseren wichtigsten Handlungsfeldern zur Minderung von CO₂-Emissionen.

Neben der Mobilität ist der Bereich Gastronomie ein weiterer großer Emissionsträger. Mit einem Anteil von rund 37,5 Prozent an den Gesamtemissionen müssen wir auch hier Lösungen finden, um ein emissionsärmeres Catering zu gewährleisten. Dafür stehen wir mit Aramark, dem Caterer der Merkur-Spiel-Arena, in einem engen Austausch und suchen gemeinsam nach Möglichkeiten die Emissionen zu verringern.

In jüngerer Vergangenheit wurden innerhalb des Vereins bereits vielfältige Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen umgesetzt: Der Fuhrpark wurde teilweise elektrifiziert. Es wurden Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung, zur Reduktion des Wärmeverbrauchs sowie Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

Hinsichtlich der ausgestoßenen Treibhausgase steht die Fortuna – ebenso wie die gesamte Wirtschaft, Politik und Privatpersonen – vor einer gewaltigen Herausforderung. Diese gilt es anzunehmen und anzugehen. Für uns als Traditionsverein bietet die Vernetzung mit verschiedenen Partnern und insbesondere anderen Fußballvereinen eine große Möglichkeit, um unterschiedliche Herangehensweisen und Lösungen auszutauschen und umzusetzen.

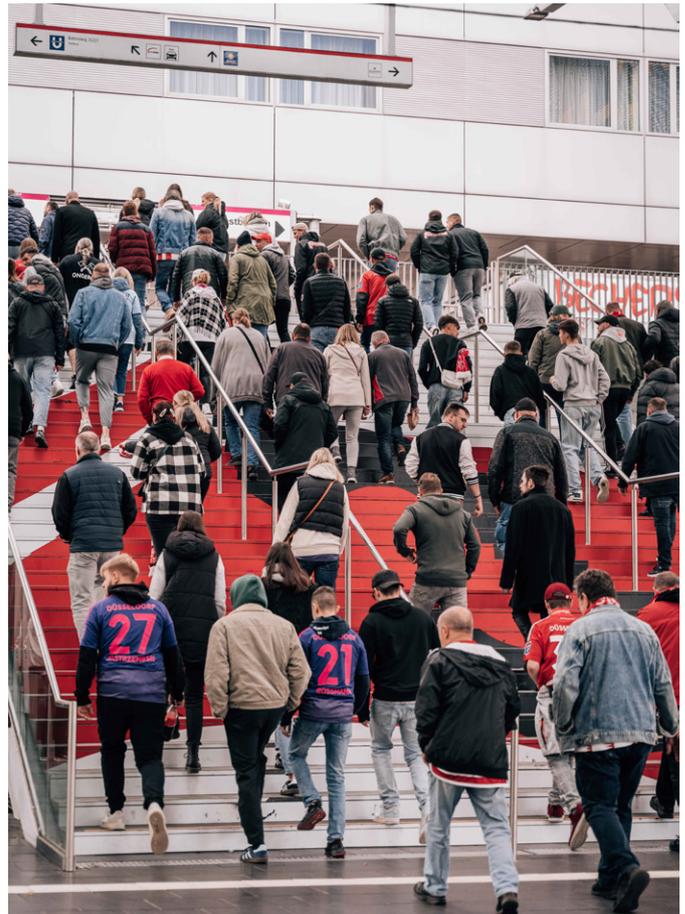
3.3. Fan-Mobilität



Wie sich aus den Ergebnissen der Treibhausgasbilanz entnehmen lässt, ist Mobilität und insbesondere Fanmobilität eine unserer größten Emissionstreiber. Eine nachhaltige Gestaltung der (Fan-) Mobilität ist dementsprechend ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, um unsere Emissionen zu reduzieren.

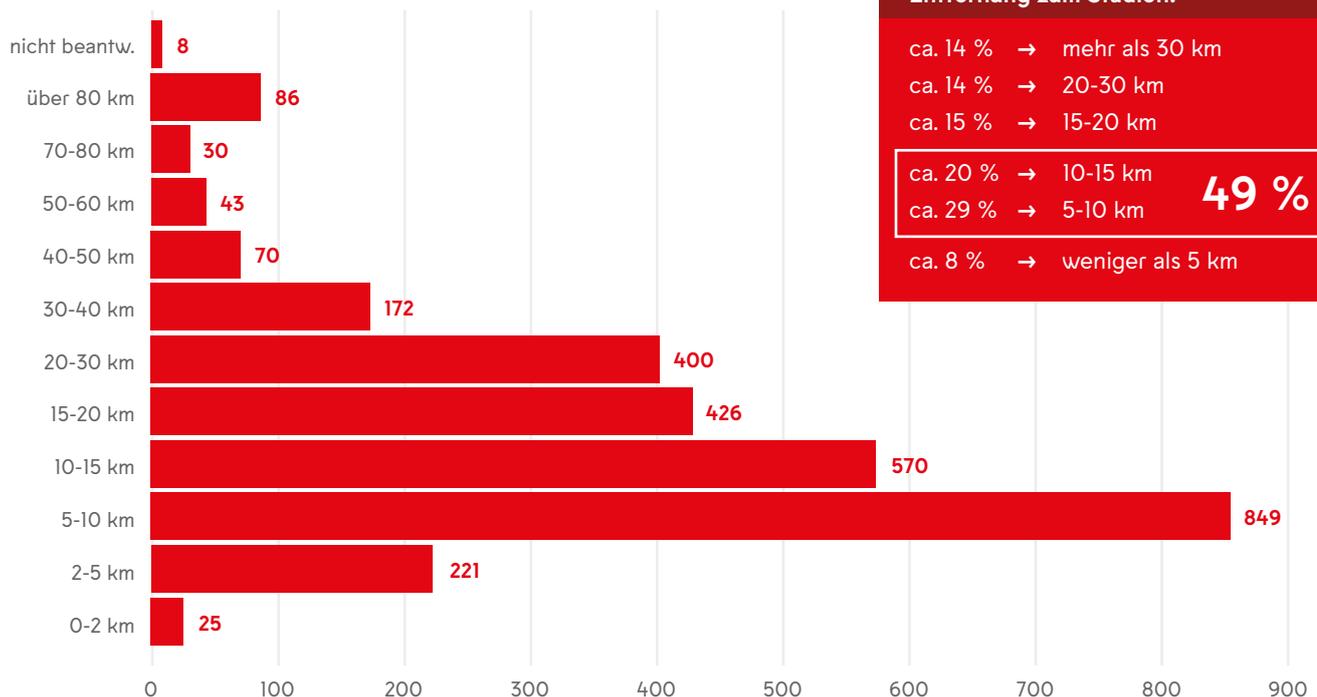
Um Defizite bei der nachhaltigen Fananreise und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, wurde im Zeitraum vom 20. bis 27. September 2023 eine Online-Umfrage unter den Fortuna-Fans zum Anreiseverhalten an Heimspieltagen durchgeführt. Knapp 3.000 Fortuna-Anhänger*innen, von denen nach eigenen Angaben rund 89 Prozent jedes Heimspiel besuchen, beteiligten sich daran. Dadurch konnte ein hoher Querschnitt bei der Datenermittlung erreicht werden. Bestandteil der Umfrage war es, die Hauptverkehrsmittel unserer Fans bei Heimspielen zu ermitteln und dabei auch die Hemmnisse für die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel abzufragen.

Zunächst wurde bei der Umfrage die Entfernung der Wohnorte der Fans zur Merkur-Spiel-Arena abgefragt. Hierbei wurde ersichtlich, dass mehr als die Hälfte der Befragten eine Strecke von weniger als 15 Kilometern zum Stadion zurücklegen.



Mehrere zehntausend Fans besuchen die Heimspiele von Fortuna. 2023/24 lag der Zuschauerschnitt bei 39.672 Fans pro Partie.

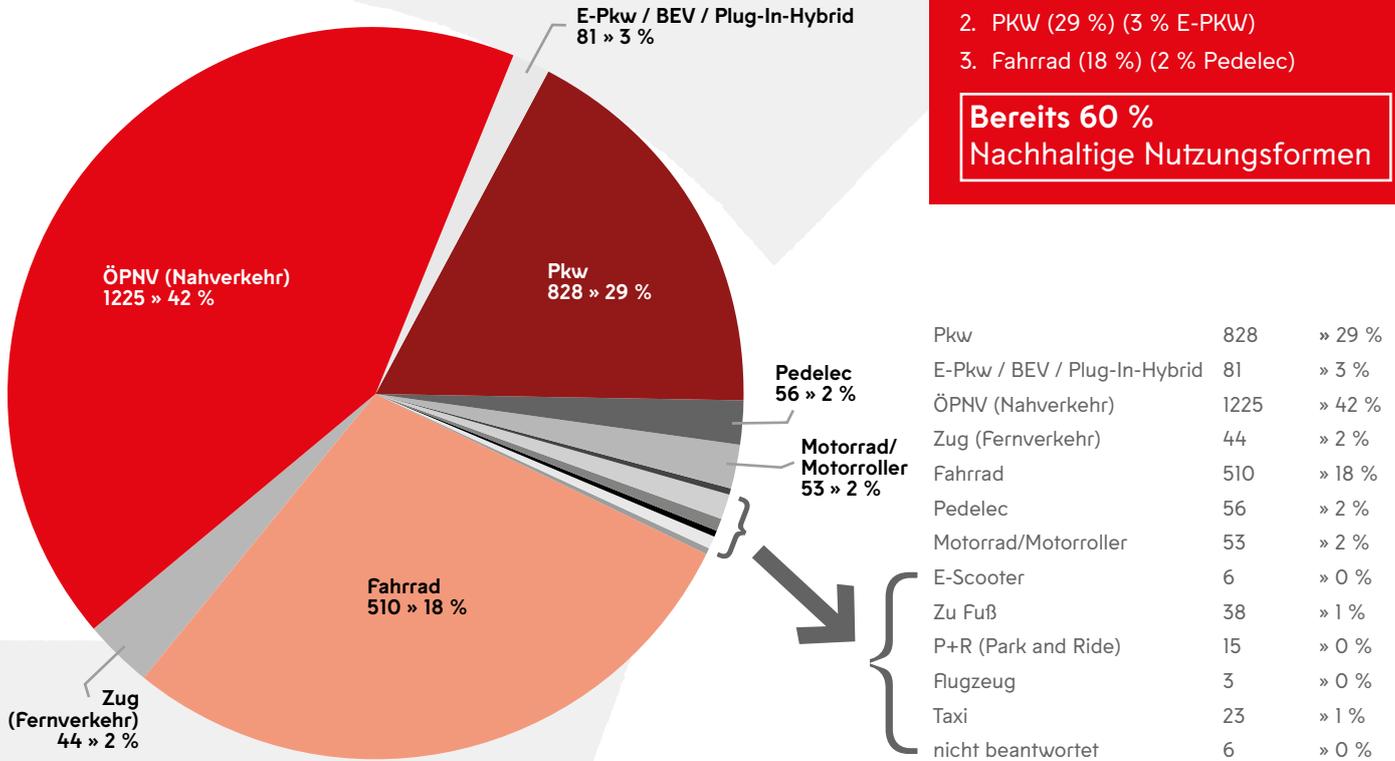
Entfernung der Wohnorte der Fans zur Merkur Spiel-Arena



Hauptverkehrsmittel ist der ÖPNV (42 Prozent), gefolgt von der Anreise mit dem PKW (29 Prozent), wobei hier die Mehrheit in Fahrgemeinschaften anreist. Rund 18 Prozent der Zuschauenden reisen nach eigenen Angaben mit dem Fahrrad an. Dementspre-

chend nutzen bereits 60 Prozent unserer Heimfans ein nachhaltiges Mobilitätsmittel. Dies stellt eine sehr positive Ausgangslage für weitere Maßnahmen in diesem Bereich dar.

Genutzte Verkehrsmittel für die Anreise zu Heimspielen



Hauptverkehrsmittel

1. ÖPNV (42 %)
2. PKW (29 %) (3 % E-PKW)
3. Fahrrad (18 %) (2 % Pedelec)

Bereits 60 % Nachhaltige Nutzungsformen

Neben den genutzten Verkehrsmitteln für die Anreise konnten wir unterschiedliche Hemmnisse bei der Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel feststellen.

Bezüglich der ÖPNV-Nutzung ergaben sich folgende Hemmnisse:

- Überfüllung und Enge
- Schlechte Anbindung (zu lange Fahrtzeiten/zu häufige Umstiege)
- Unzuverlässigkeit/Unpünktlichkeit
- Sicherheitsbedenken
- Hindernisse beim Einstieg
- Kein garantierter Sitzplatz

Für die Fahrradnutzung wurden folgende Hemmnisse angegeben:

- Entfernung (zu weit)
- Schlechtes Wetter
- Eingeschränkte Möglichkeit des Alkoholkonsums (vor/während des Spiels)
- Keine sicheren/ausreichenden Abstellmöglichkeiten am Stadion
- Unzureichendes Radnetzwerk
- Kein Fahrradbesitz
- Sicherheitsbedenken/Unfallgefahr

Wir möchten diese Hemmnisse in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern angehen und Lösungen finden, um den Anteil nachhaltig anreisender Fans zu erhöhen. Zu den Stakeholdern zählen die Stadt Düsseldorf, die Rheinbahn als lokales Verkehrsunternehmen, der Stadionbetreiber D.LIVE sowie die Polizei, der Ordnungsdienst und der Stadtsportbund.

wurden im April und Mai 2024 zwei Workshops zur nachhaltigen Fanmobilität durchgeführt. Die teilnehmenden Fans kamen an zwei Abenden für jeweils zwei Stunden in der Geschäftsstelle zusammen und setzten sich mit der Frage auseinander, welche Maßnahmen die nachhaltige An- und Abreise der Fans zum Stadion fördern können. Dabei diskutierten die Teilnehmenden zahlreiche mögliche Maßnahmen hinsichtlich CO₂-Reduktion, Fanakzeptanz und Optimierungspotentialen. Zudem wurde viele Ideen

Zentral ist – neben der Beteiligung der oben genannten Stakeholder – die Einbindung der Fans. Dementsprechend war es für Fortuna ein wichtiges Anliegen, insbesondere in diesem Bereich mit den Fans gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten. Daher

in den Bereichen »Anreize und Angebote«, »Kommunikation« und »Infrastruktur« zusammengetragen. Die priorisierten Maßnahmen wurden im Anschluss auf ihre Machbarkeit geprüft. Im nächsten Schritt werden diese Maßnahmen in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert und schrittweise umgesetzt.

Auch wenn bereits ein großer Anteil der Fans mit dem Fahrrad anreist, sehen wir bei der Fahrradmobilität ein großes Potential,

um die Anreise noch nachhaltiger zu gestalten. Gerne möchten wir zukünftig die Möglichkeit bieten, Fahrräder während des Spiels bewacht abstellen zu können. Daher wollen wir in der Saison 2024/25 als ein Pilotprojekt zu einem Heimspiel eine mobile Fahrradgarderobe anbieten. Wir planen zudem, unsere Fans zukünftig gezielt und ausführlicher über nachhaltige Anreisemöglichkeiten zu informieren, um das Bewusstsein für diese Formen der Anreise zu schaffen.

Unsere Ziele:

KURZFRISTIG

- Ermittlung **Mobilitätsgewohnheiten & -bedarfe** der Fans
- Erfüllung Nachhaltigkeitsrichtlinie DFL / **Lizenzierung**

MITTELFRISTIG

- **Kommunikation** mit und **Sensibilisierung** von Fans
- **Alternativen** entlang Fanbedarf anbieten (Machbarkeit)

LANGFRISTIG

- (Fan-) **Verhalten** ändern
- **CO₂-Emissionen** nachhaltig senken

Neben der Fanmobilität erachten wir auch die Mobilität unserer Mitarbeitenden als wichtigen Hebel, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Aus diesem Grund fördert Fortuna nachhaltige Optionen im Bereich Mobilität für Mitarbeitende. Unsere Mitarbeitenden können das Deutschlandticket oder das Jobrad-Leasing mit einem monatlichen Zuschuss nutzen. Derzeit verwenden mehr als

60 Mitarbeitende das Deutschlandticket und weitere zehn haben ein Jobrad geleast. Seit der Einführung des Mobilitätzuschusses Anfang 2023 hat sich die Nachfrage nach dem Deutschlandticket mehr als verdoppelt, was auf die zunehmende Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel hinweist. Von den 53 Dienst- und Poolfahrzeugen der Fortuna sind mittlerweile 33 E- oder Hybridfahrzeuge.



3.4. Ressourcen

3.4.1. Abfall



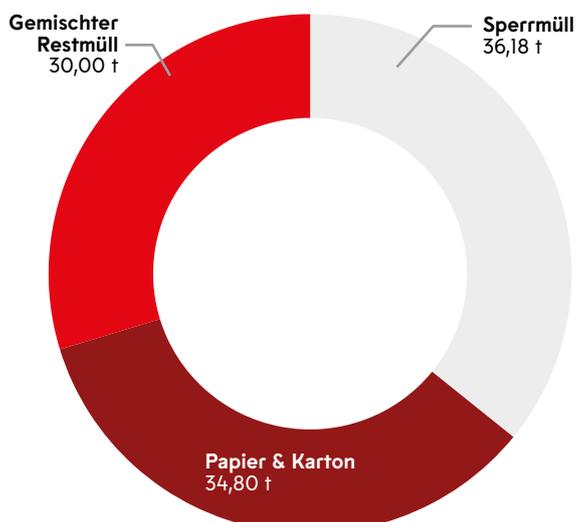
Das Abfallmanagement spielt eine zentrale Rolle im Ressourcenschutz, da die Art und Weise, wie Abfälle verwaltet werden, direkten Einfluss auf den Ressourcenschutz hat. Der Ansatz des Kreislaufwirtschaftskonzepts zielt darauf ab, Abfälle nicht nur als Endprodukte, sondern als potenzielle Ressourcen zu betrachten. Durch effektive Abfallvermeidung, -verminderung und -wiederverwertung kann der Verbrauch von Primärressourcen reduziert und damit die negativen Umweltauswirkungen verringert werden. Deshalb ist das Abfallmanagement ein wesentlicher Bestandteil der ökologischen Nachhaltigkeit.

Fortuna Düsseldorf verfolgt das Ziel, im Rahmen eines umfassenden Abfallmanagementkonzepts eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in die Geschäftstätigkeiten des Vereins zu integrieren. Dabei soll nicht nur die Abfallentsorgung optimiert, sondern den Fans und Zuschauenden auch ein nachhaltiges Stadionerlebnis geboten werden.

Ein wichtiger erster Schritt ist die Verbesserung der Datenlage zu Abfallarten und -mengen, um eine fundierte Analyse der Abfallströme zu ermöglichen. Durch diese Analyse können Verbesserungspotentiale identifiziert werden, die die Entwicklung gezielter Maßnahmen möglich machen. Im Fokus stehen dabei die Prinzipien der Abfallhierarchie: Vermeidung, Verminderung und Wiederverwertung.

Eine erste Analyse des Müllaufkommens, hat folgende Erkenntnisse zu Abfallmengen ergeben: Im Jahr 2023 fielen insgesamt 36,18 Tonnen Sperrmüll, 30 Tonnen gemischter Restmüll und 34,8 Tonnen Papier und Karton an.

Abfallaufkommen bei Fortuna 2023



Einige Maßnahmen zur Optimierung des Abfallmanagements wurden bereits erfolgreich umgesetzt: So werden an Spieltagen nur Produkte in den Umlauf gebracht, die im Anschluss im Restmüll entsorgt werden können. Dadurch entsteht in der Arena lediglich eine Abfallsorte, sodass keine Mülltrennung notwendig ist. Auch der Einsatz von Mehrwegbechern sorgt für eine Reduktion des Müllaufkommens an Spieltagen. Es kommen ausschließlich ungebrandete Mehrwegbecher für Bier und Softgetränke zum Einsatz, deren Henkel es ermöglicht, mehrere Becher auf einmal zu tragen, ohne dass Getränke-träger ausgegeben werden müssen. Die Produktion einer zusätzlichen Abfallsorte durch Getränke-träger wird dadurch verhindert. Die Rücklaufquote der Mehrwegbecher beträgt 97 Prozent.

Beim Verkauf von Bratwurst wird auf zusätzliche Pappteller verzichtet, da die Ausgabe in Servierten direkt »auf die Hand« der Besucher*innen erfolgt. Zudem werden Ketchup und Senf nicht aus folierten Portionspackungen, sondern in Großspendern angeboten. Am Spieltag nicht verbrauchte Backwaren werden für eine Wiederaufbereitung zurück zur Bäckerei geschickt oder als Tierfutter verwendet. Lebensmittelüberschüsse, die im VIP-Bereich anfallen, werden im Rahmen des Projekts »Save Food« in Zusammenarbeit mit unserem Partner vision:teilen an bedürftige Menschen weitergegeben und von der Bruder FirminusKlause abgeholt und in der Suppenküche weiterverwendet. Dieses Projekt zahlt damit sowohl in der ökologischen als auch in der sozialen Dimension auf unsere Nachhaltigkeitsziele ein. Monatlich fallen zudem ca. 42 Kubikmeter Lebensmittelabfälle an. Diese werden gesondert gesammelt und gelagert, damit sie von der Organisation ReFood abgeholt und wiederverwertet werden können. ReFood generiert durch die Wiederverwertung der Lebensmittelreste Energie für Haushalte.

Auch im Bereich Merchandising wollen wir die Abläufe im Fan- und Onlineshop ressourcenschonend gestalten. Hierfür wurde bereits eine Reihe an Maßnahmen etabliert:

MEILENSTEINE



Versand in recycelbaren Papierbeuteln



Recycelbare Papiertüten im Fanshop



Umstellung von Polybag/Blister auf Pappkarten, Papierbänderolen oder Baumwollbeutel, wenn möglich



Einführung einzelner Upcycling-Produkte

Trotz der bereits vielseitigen Etablierung von verschiedenen Maßnahmen wissen wir, dass es noch ein langer Weg hin zu einer vollständig nachhaltigen Gestaltung unseres Abfallmanagements ist. Viele Prozesse müssen optimiert und weiter etabliert werden. Deshalb wollen wir neben Maßnahmen zur Reduktion des Abfallaufkommens an Spieltagen und im Geschäftsbetrieb auch aktiv zur Sensibilisierung für das Thema beitragen und entsprechende Projekte unterstützen.

Aus diesem Grund nimmt der Verein regelmäßig am RhineCleanUp teil. RhineCleanUp ist eine Umweltinitiative, die sich auf die Säuberung des Rheins und seiner Ufer konzentriert. Jedes Jahr mobilisiert die Aktion zahlreiche Freiwillige, um Müll entlang des Flusses zu sammeln. Ziel des RhineCleanUp ist es, auf die Verschmutzung von Gewässern aufmerksam zu machen und aktiv dazu beizutragen, den Fluss und seine Umgebung von Plastik und anderem Abfall zu befreien, bevor dieser ins Meer gelangt.



Rasenverschnitt, der bei der Spielfeldbewirtschaftung entsteht, wird von der Greenkeeping-Abteilung als Dünger wieder auf den Platz zurückgebracht.



2023/24 nahm die Fortuna am RhineCleanUp teil und befreite gemeinsam mit ihrem Partner, der AOK Rheinland/Hamburg, den Rhein von Müll.

3.4.2. Wasser



Wasser als unverzichtbare Ressource für das Leben auf unserem Planeten spielt in ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Prozessen eine zentrale Rolle. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser gewinnt angesichts der globalen Entwicklung immer mehr an Bedeutung. Auch Fortuna will einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Wasser leisten. Dabei ist das primäre Ziel, den Frischwasserverbrauch zu reduzieren und Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Regen- und Grauwasser zu finden.

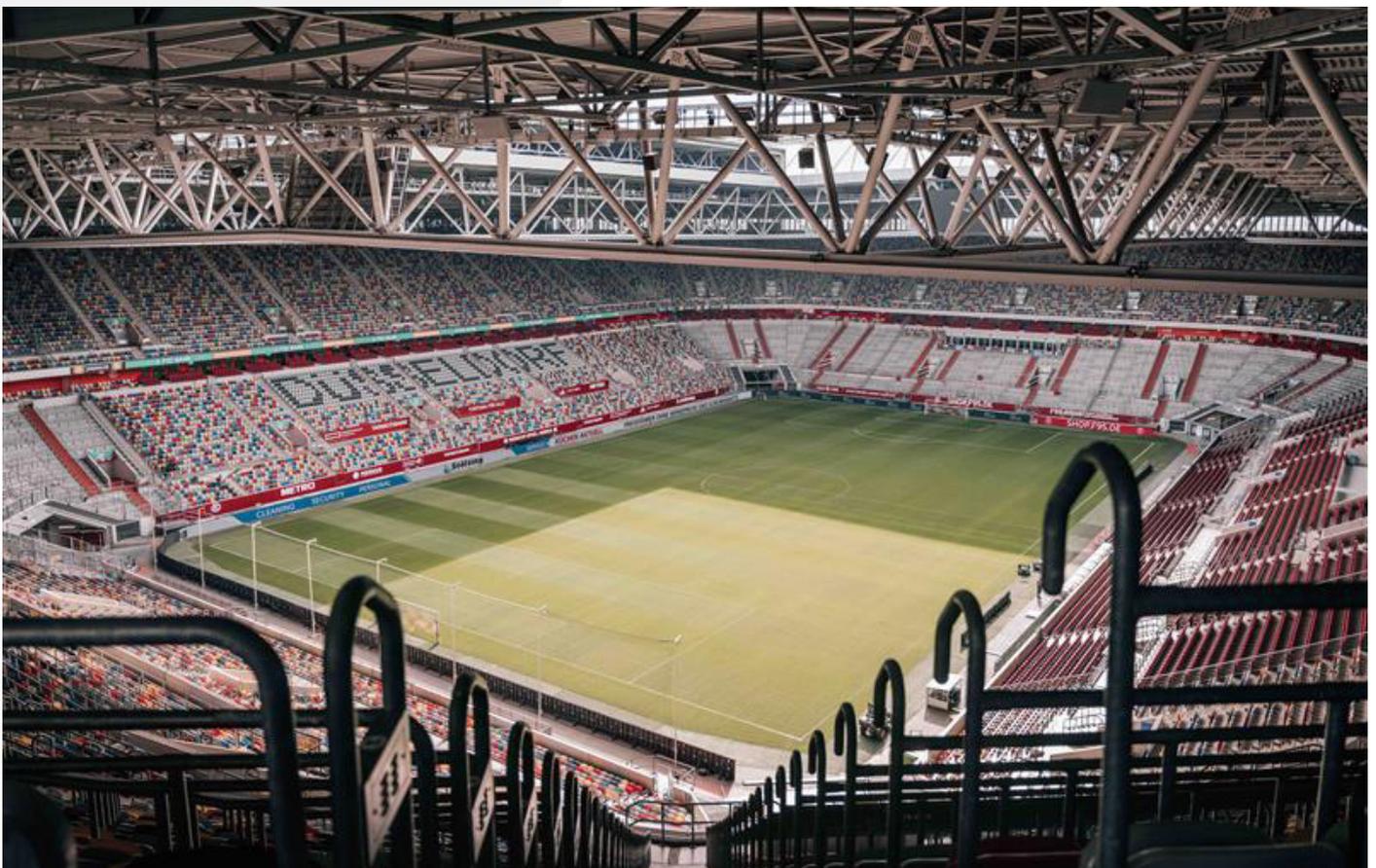
Bei Fortuna wird hauptsächlich Frischwasser durch die sanitären Anlagen und die Bewässerung der Rasenplätze verbraucht. Mit den Strukturen und Rahmenbedingungen zur Gewährleistung eines professionellen Trainings- und Spielbetriebs geht ein hoher Wasserverbrauch einher. Die Bewässerung der Rasenplätze an drei Standorten nimmt einen Großteil des Wasserverbrauchs ein, weshalb insbesondere in diesem Bereich Maßnahmen zur Einsparung von Frischwasser gefunden werden müssen.

Aktuell ist die Datengrundlage zu unserem Wasser- und Abwasserverbrauch noch unzureichend. Eine genaue Angabe unseres

Frischwasserverbrauchs sowie unserer Abwasserproduktion für die im Nachhaltigkeitsbericht angegebene Periode ist aktuell nicht möglich. In enger Abstimmung mit der Betreibergesellschaft des Stadions arbeiten wir daher zunächst daran, eine belastbare Datenbasis zu schaffen. Ebenso wollen wir in allen weiteren von uns genutzten Gebäuden eine regelmäßige Erhebung dieser Daten erreichen.

Eine dennoch bereits umgesetzte zentrale Maßnahme zur Reduktion des Frischwasserverbrauchs stellt die Zisterne auf dem Arena-Sportpark dar. Durch diese wird das Grundwasser genutzt, um das gesamte Trainingsgelände der Profimannschaft sowie der U19- und U23-Mannschaften zu bewässern. Es fällt in diesem Bereich daher kein Verbrauch von Frischwasser an. Um den Frischwasserverbrauch der sanitären Anlagen des Nachwuchsleistungszentrums und der Arena zu verringern, wurden zudem wassersparende Perlatoren in den Wasserhähnen und wasserfreie Urinale installiert.

Langfristig wollen wir an all unsern Standorten eine kontinuierliche Datenerfassung unseres Wasserverbrauchs erreichen, um diesen regelmäßig und genau bemessen zu können. Des Weiteren sollen weitere Maßnahmen zur Reduktion des Frischwasserverbrauchs und zur Erhöhung der Nutzung des Anteils von Regen- und Grauwasser geprüft und durchgeführt werden.

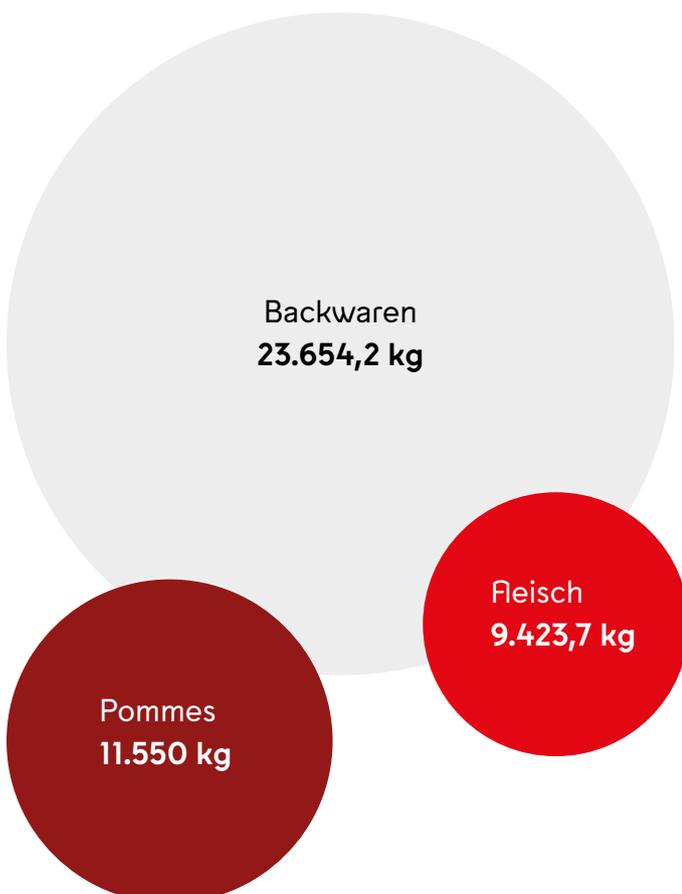


3.4.3. Lebensmittel



Das Themenfeld Lebensmittel ist ein wichtiges Themenfeld der ökologischen Nachhaltigkeit, da die Herstellung und Verarbeitung große Auswirkungen auf Umweltressourcen wie Böden, Wasser und Energie haben. Eine nachhaltige Ernährung, die unter anderem an ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Parametern ausgerichtet ist, wirkt sich dementsprechend auf vielfältige Weise positiv auf die Umwelt aus. Zusätzlich betrifft die Produktion von Lebensmitteln viele soziale Faktoren wie Arbeitsbedingungen und -löhne. Ein bewusster Konsum von Lebensmitteln hat dementsprechend auch einen Einfluss auf eine Förderung von fairen Arbeitsbedingungen und damit elementarer Menschenrechte.

Lebensmittelverbräuche in den Public- und VIP-Bereichen



Der Großteil der Lebensmittelverbräuche bei Fortuna fällt an Heimspieltagen an. Für das gesamte Catering der Arena ist der Dienstleister Aramark zuständig. Maßnahmen zu einem nachhaltigen Lebensmittelangebot werden daher in enger Zusammenarbeit von Fortuna, Aramark und D.LIVE entwickelt. Gemeinsam soll der Anteil an nachhaltigen Ernährungsangeboten an Spieltagen erhöht werden.

Zunächst konnten für die Saison 2022/23 die Mengenangaben der verschiedenen Lebensmittelverbräuche in den Public- und VIP-Bereichen ermittelt werden.

Ziel ist es, den Anteil von Bio-Produkten, Fairtrade-Produkten sowie regionalen, vegetarischen und veganen Produkten bzw. Gerichten konsequent zu erhöhen.

Aktuell fallen in diesen Kategorien folgende Anteile an:

- a.) **Bio-Produkte:**
ca. 5 Prozent des Gesamtangebotes
- b.) **Fairtrade-Produkte:**
ca. 3 Prozent des Gesamtangebotes
- c.) **Regionale Produkte:**
mehr als 80 Prozent der Bezugsgröße aus Düsseldorf und Umgebung
- d.) **Vegetarische und vegane Produkte:**
 - **Public Catering:** ca. 31 Prozent vegetarische Produkte und ca. 27 Prozent vegane Produkte
 - **Hospitality Catering:** ca. 35 Prozent vegetarische Produkte und ca. 8 Prozent vegane Produkte



4. Soziale Nachhaltigkeit

Im Profifußball sind wir uns der enormen Reichweite und des Einflusses bewusst, den wir auf die Gesellschaft ausüben können. Fußball ist nicht nur ein Sport, sondern ein kulturelles Phänomen, das Menschen aus verschiedensten Bereichen der Gesellschaft miteinander verbindet. Als Teil dieser großen Gemeinschaft erkennen wir unsere Verantwortung an, die damit einhergeht und wollen einen positiven Beitrag leisten, um gesellschaftliche Werte zu fördern. Wir nutzen unsere Reichweite aktiv, um auf wichtige Themen aufmerksam zu machen und arbeiten gleichzeitig an unseren eigenen Strukturen, um diese Werte auch in unserem Verein zu implementieren und zu gewährleisten. Unser gesellschaftliches Engagement geht somit weit über das Spielfeld hinaus und spiegelt die Überzeugung wider, dass sportlicher Erfolg und soziales Engagement Hand in Hand gehen.

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zielt darauf ab, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und faire Arbeitsbedingungen

für alle Menschen zu gewährleisten. Die Fortuna setzt sich aktiv dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Beteiligten – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung oder sozialem Status – die Möglichkeit haben, sich einzubringen und zu entfalten. Die Förderung von Diversität und Vielfalt sind für uns nicht nur Werte, sondern essenzielle Bestandteile unserer Identität. Darüber hinaus tragen wir Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, indem wir ein unterstützendes und sicheres Arbeitsumfeld fördern, das Chancengleichheit gewährleistet und persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung ermöglicht.

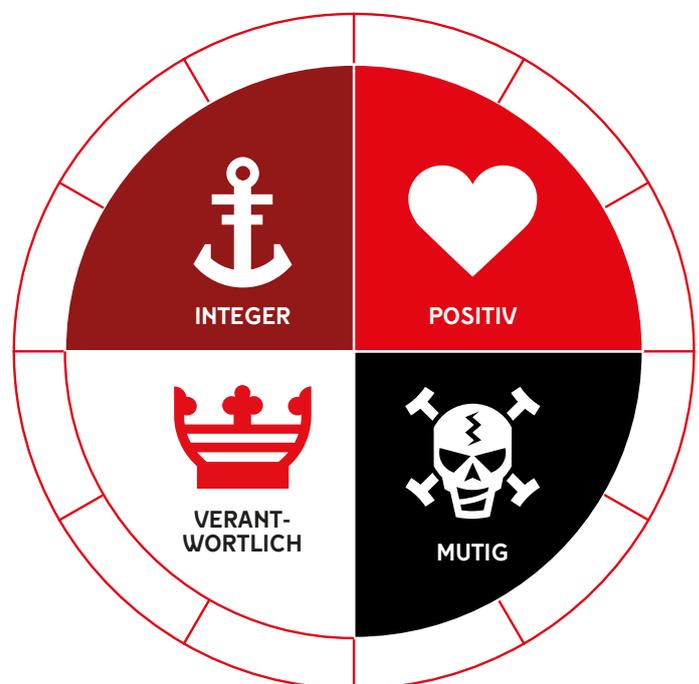
In unserer Nachhaltigkeitsstrategie findet sich das Engagement in der sozialen Dimension von Nachhaltigkeit vor allem im Handlungsfeld »Förderung von Vielfalt und Inklusion und Engagement im sozialen Bereich«.

4.1. Nachhaltige Personalarbeit

Fortuna Düsseldorf legt großen Wert auf verantwortungsvolle Personalpolitik. Der Verein engagiert sich für eine positive Unternehmenskultur, bietet vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und setzt sich für die Gesundheit und Zufriedenheit seiner Beschäftigten ein. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Motivation der Mitarbeitenden bei, sondern stärken auch die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein.

Fortuna Düsseldorf erkennt die zentrale Bedeutung von Zusammenarbeit und Gemeinschaft und setzt gezielt Maßnahmen um, die eine positive Unternehmenskultur fördern. Die Prinzipien der Zusammenarbeit, die das Miteinander im Verein prägen, lauten: positiv, mutig, verantwortlich und integer. Eine eigens dafür eingerichtete Arbeitsgruppe hat den Mitarbeitenden diese Grundsätze durch verschiedene Aktionen erklärt und anschaulich aufbereitet. Bildschirmschoner, Wandkalender und das »Culture Book« sorgen dafür, dass diese Werte im Arbeitsalltag von Fortuna Düsseldorf stets präsent bleiben.

Fortuna legt großen Wert auf Transparenz und zeigt offen, wie diese Nachhaltigkeitsziele in der Personalarbeit umgesetzt werden und welche Fortschritte in diesen Bereichen erzielt wurden.



Der Personalbereich verfolgt fünf übergeordnete Nachhaltigkeitsziele:

1. Förderung der Mitarbeitenden durch Aus- und Weiterbildung
2. Erhalt der (psychischen) Gesundheit der Mitarbeitenden
3. Sicherstellung von Gleichberechtigung und Antidiskriminierung
4. Gewährleistung einer guten Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
5. Transparenz gegenüber der Belegschaft und Beteiligung der Mitarbeitenden

4.1.1. Förderung der Mitarbeitenden



Förderung junger Menschen

Fortuna Düsseldorf ist die Förderung und Ausbildung junger Talente wichtig, um langfristig die eigene Fachkräftesicherung zu gewährleisten. Aktuell bieten wir Ausbildungsplätze in fünf Berufsfeldern an, darunter Sportfachmann/-frau und Fachinformatiker*in für Systemintegration. Fortuna beschäftigt derzeit sieben Auszubildende, die von einer eigenen Ausbildungskordinatorin betreut werden. Jährlich wird das Ausbildungsangebot erweitert und an die aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes sowie die Bedürfnisse des Vereins angepasst.

Ein besonderes Angebot in unserem Ausbildungsportfolio ist die Teilzeitausbildung, die speziell für unsere Nachwuchsspieler ab der U19 eingerichtet wurde. Damit bietet Fortuna Düsseldorf jungen Sportlern die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung mit ihrem sportlichen Werdegang zu kombinieren.

Fortuna engagiert sich zudem stark in der Förderung junger Menschen durch das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ). In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (LSB) ermöglichen wir jungen Menschen in unseren ideellen Bereichen – insbesondere im Nachwuchsleistungszentrum und in unserer Mitgliederabteilung – erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich sozial zu engagieren. In den letzten Jahren konnte die Fortuna die Zahl der FSJler*innen kontinuierlich steigern. Derzeit werden sechs FSJler*innen beschäftigt. Viele der FSJler*innen konnten im Anschluss an das Jahr zudem bei uns übernommen werden und arbeiten mittlerweile als Auszubildende, Werkstudent*innen oder in festangestellte Mitarbeitende weiterhin bei uns.

4.1.2. Gesundheit der Mitarbeitenden



Arbeitszeiten bei Fortuna Düsseldorf

Die reguläre Arbeitszeit bei Fortuna ist die auf fünf Wochentage verteilte 40-Stunden-Woche. Darüber hinaus gibt es jedoch zahlreiche Sonderkonstellationen. Um die Vereinbarkeit von Familie bzw. Privatleben und Beruf zu gewährleisten, wird auch persönlichen Wünschen nach Teilzeitstellen entsprochen, sofern es sich

Interne Schulungen

Besondere strategische Relevanz hat zudem die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen von Projekten. In der Saison 2023/24 wurden aus diesem Grund insgesamt drei Schulungen zum Projektmanagement durchgeführt. Insgesamt nahmen jeweils 35 Mitarbeitende an den Schulungen teil.

Auch auf Führungsebene wurden Workshops angeboten. Nachdem die Führungskräfte in der Saison 2022/23 in der Geschäftsstelle (Leiter*innen und Direktoren) in Zusammenarbeit mit einer Organisationspsychologin aus Düsseldorf in der eigenen Rolle als Führungskraft, in der Teamführung, der Kommunikation und der Delegation gestärkt wurden, zog in der Saison 2023/24 das Nachwuchsleistungszentrum nach. Neben den beiden NLZ-Leitern nahmen alle Koordinator*innen der einzelnen Fachbereiche teil – inklusive der Koordinatorinnen des Frauen- und Mädchenfußballs.

Aufstiegsmöglichkeiten

Einen besonderen Stellenwert nehmen für Fortuna – neben den Auszubildenden und den FSJler*innen – Praktikant*innen und Werkstudierende ein. Viele der Mitarbeitenden sind den Weg über ein Praktikum und eine Werkstudententätigkeit in die Festanstellung gegangen. Entsprechend fördert und fordert Fortuna Praktikant*innen. Sie übernehmen eigenständige Projekte und sind in vielen Abteilungen nicht mehr wegzudenken. Fortuna konnte in mehreren Abteilungen erfolgreich interne Karriereschritte ermöglichen. Praktikant*innen und Aushilfen erhielten die Chance, in Werkstudierendenstellen oder Ausbildungspositionen zu wechseln, während Auszubildende in Festanstellungen übernommen wurden. Zudem wurden mehrere Langzeit-Mitarbeitende im Nachwuchsleistungszentrum und anderen Bereichen zu Führungskräften befördert. Diese Beispiele zeigen den Stellenwert, den interne Mobilität in der nachhaltigen Personalplanung bei der Fortuna einnimmt.

mit den betrieblichen Anforderungen vereinbaren lässt. Auch Führung in Teilzeit ist möglich – aktuell arbeitet eine Leiterin mit reduzierter Stundenanzahl.

Zur Förderung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden ergreift Fortuna Düsseldorf mehrere unterschiedliche Maßnahmen. Unter anderem wird jährlich die Gripeschutzimpfung über den Mannschaftsarzt angeboten. Im Saisonverlauf werden mehrere Workshops zur physischen und psychischen Gesundheit angeboten, beispielsweise zu Themen wie Ernährung am Arbeitsplatz, Achtsamkeit oder gewaltfreier Kommunikation, an denen insgesamt 120 Mitarbeitende teilgenommen haben. Zudem wurde eine Kollegin im Jahr 2023 zur Ersthelferin für psychische Gesundheit ausgebildet und fungiert hierfür als interne Ansprechpartnerin. Auch im Bereich der Arbeitssicherheit werden verschiedene

Maßnahmen ergriffen. Zum einen verfügt Fortuna über einen Ausschuss, der aus einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie vier internen Sicherheitsbeauftragten und einem externen Betriebsarzt (B.A.D.) besteht. Zweimal jährlich werden Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen durchgeführt. Alle Mitarbeitenden erhalten darüber hinaus alle zwei Jahre eine Unterweisung im Arbeitsschutz. Es werden fortlaufend Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen und die elektronischen Betriebsmittel (DGUV) regelmäßig geprüft.

Vielseitige Benefits für alle Beschäftigten

Fortuna bietet den Mitarbeitenden eine Reihe von Benefits, um die Zufriedenheit und langfristige Bindung an den Verein zu stärken. Ein zentrales Anliegen ist dabei eine faire Bezahlung. Uns ist es wichtig, dass die Vergütung unserer Mitarbeitenden deren Entwicklungen berücksichtigt, sowie leistungsgerecht und wertschätzend ist. Von den 213 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdienen 202 mehr als den gesetzlichen Mindestlohn, was einem Anteil von etwa 95 Prozent entspricht. Die verbleibenden Mitarbeitenden, die unter dem Mindestlohn vergütet werden, sind Jugendspieler*innen, Auszubildende und Volontär*innen, auf die der Mindestlohn nicht zutrifft.

F95 legt großen Wert auf Flexibilität. Mitarbeitenden wird – sofern es das Aufgabenfeld erlaubt – die Möglichkeit geboten, bis zu zwei Tage pro Woche im Home Office zu arbeiten. Diese Regelung wurde bereits im Frühsommer 2020 dauerhaft eingeführt



Die Fortuna-Geschäftsstelle befindet sich in der Merkur Spiel-Arena.

– unabhängig von den damals geltenden Pandemieeinschränkungen. Dies trägt nicht nur zur Zeit- und Kostenersparnis bei, sondern reduziert auch den CO₂-Ausstoß durch reduzierte Anreisewege. Zudem bestehen in den meisten Abteilungen flexible Arbeitszeitmodelle, bei denen Arbeitsbeginn und -ende in einem festgelegten Rahmen individuell angepasst werden können. Eine kurzfristige Anpassung der Arbeitsstunden ist ebenfalls möglich, sofern das Budget und der Arbeitsaufwand dies zulassen. Zudem erhalten Mitarbeitende Vergünstigungen im Fanshop und bei ausgewählten Partnern. Mehrmals jährlich finden außerdem Teamevents statt.

4.1.3. Geschlechtergerechtigkeit



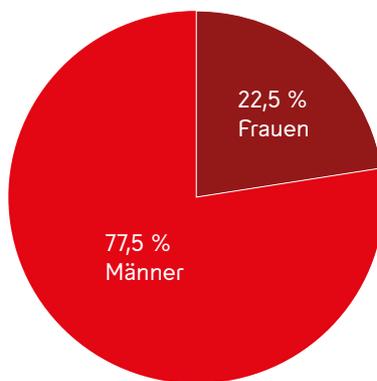
Frauenanteil

Von den 550 Mitarbeiter*innen sind zum Erhebungszeitpunkt am 1. Januar 2024 124 Frauen bei Fortuna beschäftigt. Dies entspricht einem Anteil von 22,5 Prozent. Bezogen auf die 241 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Festangestellte, Werkstudierende und Auszubildende) liegt die Frauenquote mit 39 Frauen bei 16,18 Prozent.

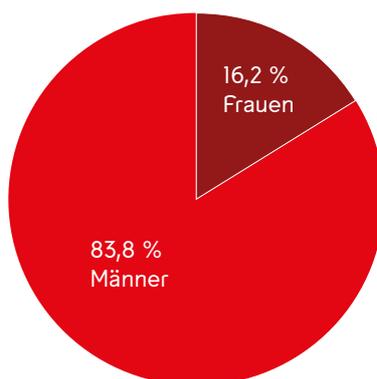
Frauenanteil in Führungspositionen

Unter den 28 Führungskräften bei Fortuna Düsseldorf befinden sich zum Erhebungszeitpunkt am 1. Januar 2024 drei Frauen auf Leitungsebene, was einem Frauenanteil in Führungspositionen von 10,7 Prozent entspricht. Im Vorstand und unter den Direktoren befinden sich aktuell keine Frauen, sodass der Frauenanteil hier bei null Prozent liegt. Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, darunter im Berichtszeitraum eine Frau, wodurch sich hier ein Frauenanteil von elf Prozent ergibt.

Geschlechterverteilung der 550 Mitarbeiter*innen bei Fortuna



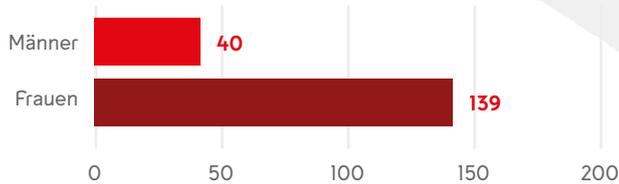
Geschlechterverteilung der 241 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei Fortuna



Elternzeit

Im Berichtszeitraum (Saison 2023/24) befanden sich insgesamt neun Mitarbeitende zeitweise in Elternzeit, darunter sieben Männer und zwei Frauen. Insgesamt wurden 556 Werktagen in Elternzeit verbracht, die sich jeweils zur Hälfte auf Frauen und Männer verteilt.

Durchschnittliche Anzahl von Werktagen in Elternzeit



Der Frauenanteil bei Fortuna weist signifikante Unterschiede zwischen den verschiedenen Hierarchie-Ebenen auf. Insgesamt machen Frauen zwar 22,5 Prozent der Gesamtbelegschaft aus, in Führungspositionen sinkt dieser Anteil jedoch auf nur 10,7 Prozent, während er im Aufsichtsrat bei elf Prozent liegt. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Frauen in Entscheidungspositionen unterrepräsentiert sind.

Ein weiterer auffälliger Aspekt ist die Verteilung der Elternzeit: Obwohl mehr Männer (sieben) als Frauen (zwei) Elternzeit genommen haben, entfiel die Hälfte der insgesamt 556 genommenen Werktagen auf die beiden Frauen. Dies zeigt, dass Männer im Durchschnitt wesentlich kürzere Elternzeiten wahrnehmen, was die geschlechtsspezifische Verantwortung für die Kinderbetreuung verstärkt und die beruflichen Chancen von Frauen beeinträchtigen kann.

Um die Geschlechtergerechtigkeit bei Fortuna zu fördern, sind wir als Arbeitgeber gefordert, gezielte Maßnahmen zu ergreifen. Dazu gehört die Förderung von Frauen in Führungspositionen sowie die Unterstützung von Vätern, Elternzeit in vollem Umfang zu nutzen. Unser Ziel ist es, ein ausgewogenes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sowohl Frauen als auch Männer gleiche Chancen und Bedingungen haben.

4.1.4. Arbeitnehmenden-Arbeitgebenden-Verhältnis

Jährlich findet ein standardisiertes Jahresgespräch zwischen Führungskraft und allen sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitenden statt. Alle Mitarbeitenden haben das Recht und die Pflicht, ein jährliches Gespräch zu führen. In diesem Rahmen wird gegenseitiges Feedback zur zurückliegenden Saison gegeben, Entwicklungspotenziale diskutiert und gemeinsame Ziele für die neue Spielzeit formuliert. Zudem werden die vorhandenen und zu entwickelnden Fähigkeiten im Rahmen des Skill-Managements festgehalten.

Ein weiteres Bestreben der Fortuna ist es, Führungskräfte zu stärken, da diese eine entscheidende Rolle bei der Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden einnehmen. In diesem Rahmen wurden Workshops für die Führungskräfte im Nachwuchsleistungszentrum sowie im Frauen- und Mädchenfußball angeboten. Zur Saison 2022/23 entwickelten wir Führungsleitlinien, die auf den Prinzipien der Zusammenarbeit basieren und den Leiter*innen sowie Direktoren Orientierung im Führungsalltag geben.

Zur Saison 2023/24 neu eingeführt wurde das halbjährlich durchgeführte Upward-Feedback, bei dem Mitarbeitende ihren Führungskräften Feedback zum Führungsverhalten geben können. Damit sich Führungskompetenzen kontinuierlich weiterentwickeln, ist auch das Feedback für die Vorgesetzten ein sehr wich-

tiges Instrument. Das Upward-Feedback wurde in der Saison 2023/24 im November und Mai durchgeführt und hatte jeweils über 80 Teilnehmende.

Als zusätzliches Feedbacktool wird jährlich eine allgemeine Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Die Zufriedenheit der Belegschaft wird als essenziell angesehen, da die Mitarbeitenden – neben Fans und Mitgliedern – eine der wichtigsten Stakeholder-Gruppen für Fortuna darstellen. Die Gesamtzufriedenheit erreichte dabei 2023/24 4,7 von sechs Punkten. Trotz der grundsätzlich positiven Ergebnisse wurden zentrale Handlungsfelder zur weiteren Verbesserung identifiziert. Als direkte Reaktion führten wir zur Saison 2024/25 eine Lernplattform ein, um dem Wunsch nach mehr Weiterbildungsangeboten nachzukommen.

Zur Förderung der internen Kommunikation existieren verschiedene Meetingformate. Neben der alle zwei Wochen stattfindenden Bereichsleiterrunde gibt es zudem die monatliche Mannschaftsbesprechung als Format zwischen dem Vorstand und seinen Direct Reports (Direktoren und Leiter*innen mit direkter Berichtslinie). Auf Mitarbeitenebene finden regelmäßige Mitarbeitenden-Meetings statt, in denen Updates gegeben und Fragen gestellt werden können. Zudem werden relevante Informationen regelmäßig per Rundmail und im vereinseigenen Intranet geteilt.

4.1.5. Recruiting und Bewerbungsprozess



Bewerbungsprozess

Zu Beginn der Saison 2023/24 wurde ein Relaunch der Karriere-seite von Fortuna umgesetzt. Nun wird bereits auf der Karriere-seite die Unternehmensstrategie vorgestellt und die gemeinsame Reise beschrieben, auf die wir uns mit motivierten, zuverlässigen und zielstrebigem Mitarbeitenden begeben möchten. Ziel ist es, neue Fachkräfte für Fortuna zu begeistern und den Verein als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Dabei wurde auch der Stil der Ausschreibungen angepasst: Wir möchten nahbar auftreten und duzen unsere Bewerber*innen von Beginn an im Prozess. Jede Ausschreibung hat eine feste Ansprechperson. Wir geben transparente, greifbare und realistische Einblicke in die Aufgaben. Gleichzeitig wollen wir den strategischen und kulturellen Fit in den Anforderungen besonders fokussieren. Jede Stelle wird offiziell ausgeschrieben, sodass jede*r die Möglichkeit hat, ein Teil des Vereins zu werden. Es wird keine Stelle ohne Veröffentlichung im Stellenportal extern besetzt. Zudem wird ein besonderer Wert auf Antidiskriminierung in den Stellenanzeigen und auf der neuen Karriereseite gelegt. Mit dem Satz »Wir begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.«, wollen wir diese Einstellung deutlich machen und zur Bewerbung motivieren.

Zudem haben wir unsere Anforderungen an Bewerbende angepasst – so müssen diese als Voraussetzung nicht mehr Fortuna-Fan sein, sondern sich mit den Werten von Fortuna Düsseldorf identifizieren. Hierfür möchten wir auch gezielt diejenigen erreichen, die keinen direkten Bezug zum Fußball und Fortuna Düsseldorf haben. Aufgrund der starken Unterrepräsentanz von weiblichen Beschäftigten im Bereich des Profifußballs soll diese Maßnahme darauf abzielen, mehr weibliche Bewerberinnen für die Fußballbranche anzusprechen.

Da die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ein wichtiges Anliegen für Fortuna als Arbeitgeberin ist, ermöglichen wir bei vielen Stellen auch eine Stellenbesetzung in Teilzeit, um möglichst allen Personengruppen eine Anstellung bei uns zu ermöglichen.

Der Nachhaltigkeitsgedanke zeigt sich auch in unserem angepassten Auswahlprozess: Um lange Anfahrtswege zu vermeiden, führen wir mittlerweile jedes Erstrundengespräch digital durch. Insgesamt sind wir bestrebt, einen schnellen und transparenten Recruitingprozess zu gewährleisten. Meist setzen wir auf einen zweistufigen Bewerbungsprozess aus digitalem Erstrundengespräch und einem Zweitrundengespräch vor Ort. Bei der individuellen Gestaltung der Recruitingprozesse stehen wir im engen Austausch mit den Fachbereichen. Unser Anspruch ist

es, jede Absage nach einem persönlichen Gespräch individuell und telefonisch zu übermitteln. Viele ehemalige Bewerber*innen verbleiben in unserem Talentpool, um sie bei weiteren Bewerbungsprozessen zu berücksichtigen.

Onboarding

Nach der Vertragsunterschrift startet der Onboardingprozess. Die Neuzugänge erhalten in einer Willkommensmail vorab bereits spannende Insights zum Verein und der Zusammenarbeit sowie Informationen und Zugänge zu unserem Personalmanagement-Tool. Am ersten Arbeitstag erfolgt die persönliche Begrüßung durch die Fachabteilung und die Vorstellungsrunde in den einzelnen Büros. Ein Willkommenspaket stattet jeden Neuzugang bereits passend mit Fortuna-Schal und -Tasse aus. Zur Saison 2023/24 neu eingeführt wurde der Willkommenstag, der fortan zu Saisonbeginn und im Drei-Monats-Rhythmus für alle Neustarter*innen durchgeführt wird und dazu beitragen soll, dass sich jeder Neuzugang direkt in der Fortuna-Familie willkommen fühlt.

Offboarding

Natürlich gehören auch Abschiede dazu und unser Anspruch ist es, diese so unkompliziert und wertschätzend wie möglich zu gestalten. Ein klar definierter Prozess zur Rückgabe der genutzten Ressourcen soll die letzten Tage und eine geplante Übergabe erleichtern. Mitarbeitende, die unseren Verein verlassen, erhalten zum Abschied ein Geschenk, das den Verein in Erinnerung behalten lässt. Zudem sind die Vorgesetzten dazu angehalten, ein Abschlussgespräch zu führen. Ein solches wird ebenfalls auch durch den bzw. die zuständige Personalreferent*in angeboten.

4.2. Fans und Lokale Gemeinschaft

4.2.1. Sicherheit im Stadion



Sicherheitsmanagement und Richtlinien

Ein sicheres Stadionerlebnis ist essenziell für alle Besucher*innen von Fortuna Düsseldorf. Um dieses zu gewährleisten, setzt der Verein ein Sicherheitskonzept um, das gesetzliche Vorgaben, interne Richtlinien und ein abgestimmtes Sicherheitsmanagement umfasst. Mit diesem ganzheitlichen Sicherheitskonzept sorgt Fortuna dafür, dass alle Fans ein sicheres und positives Stadionerlebnis genießen können.

Fortuna Düsseldorf agiert im Rahmen der gesetzlichen Versammlungsstättenverordnung sowie den Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für den Spielbetrieb, die klaren Anforderungen an das Sicherheitsmanagement stellen. Diese Richtlinien bilden die Grundlage für das Sicherheitskonzept des Vereins. Zusätzlich befinden sich an allen Kassen des Stadions relevante Sicherheitsinformationen.

Das Sicherheitsmanagement von Fortuna Düsseldorf wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Teil des Sicherheitsmanagements sind demnach auch regelmäßige Schulungen und die Überwachung der Ordnungsdienste sowie die Koordination von Einsatzkräften an Spieltagen.

Alle Ordner*innen durchlaufen ein standardisiertes Schulungssystem, das sowohl theoretische als auch praktische Inhalte umfasst. Diese Schulungen basieren auf den Grundlagen DFB und beinhalten wichtige Zuverlässigkeitsnachweise. Zwei Schultage pro Jahr werden von Fortuna selbst organisiert, wobei auch Rundgänge durchs Stadion gemacht und verschiedene Szenarien durchgespielt werden. Die Einhaltung der Schulungsanfor-



Um ein sicheres Stadionerlebnis für die Fans zu ermöglichen, setzt der Verein ein umfassendes Sicherheitskonzept um.

derungen eines Moduls werden vier- bis fünfmal pro Jahr durch eine Tabletteprüfung kontrolliert. Alle Schulungskosten werden vom Verein getragen.

Fortuna Düsseldorf erhebt für alle Heimspiele anonymisierte Daten zur Anreise und zu sicherheitsrelevanten Themen, um eine dauerhafte Verbesserung des Sicherheitsmanagements zu gewährleisten und Trends im Anreise- oder Fanverhalten zu erkennen und sich darauf einstellen zu können. Diese Daten werden mit den Behörden, der Betreibergesellschaft D.LIVE und den relevanten Abteilungen von Fortuna Düsseldorf geteilt, um gemeinsam entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können.

Zusätzlich engagiert sich der Verein in Fanworkshops, bei denen Themen wie das Stadionerlebnis und die Anreise besprochen werden. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, präventive Maßnahmen zu entwickeln und das Sicherheitsmanagement kontinuierlich zu verbessern.

Für die Saison 2024/25 ist zudem ein Volunteer-Programm geplant. Die Volunteers werden als Ansprechpartner*innen der Fans fungieren und bei der Wegeführung sowie bei Fragen rund um das Stadionerlebnis behilflich sein. Eine Stellenbeschreibung für das Programm wird derzeit erarbeitet.

Anti-Diskriminierung am Spieltag

Fortuna Düsseldorf beschäftigt sich seit vielen Jahren damit, seine Fans am Spieltag bestmöglich vor Übergriffen und Belästigungen jeder Art zu schützen. Dazu zählen sexualisierte Belästigung und Gewalt ebenso wie sexistische, rassistische, ableistische und sonstige diskriminierende Äußerungen im Rahmen von Heim- und Auswärtsspielen. Uns ist bewusst, dass das Stadionerlebnis für vulnerable Gruppen besondere Gefahren in diesem Bereich birgt. Verschiedene Faktoren – beispielsweise der enge Raum, die Alkoholisierung von Besucher*innen oder die Anonymität der Masse – begünstigen insbesondere auch sexuelle Übergriffe.

Um betroffene Personen bestmöglich zu unterstützen, wurden bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen. Seit dem Rückrundenstart der Saison 2018/19 gibt es an allen Spieltagen ein F95-Hilfetelefon für von sexueller Belästigung betroffene Personen. Betreut wird dieses durch ehrenamtliche weibliche Fans, die an den Spieltagen als direkte Ansprechpartnerinnen vor Ort agieren und den Kontakt zur Polizei herstellen können. Außerdem unterstützt die Fortuna »Luisa ist hier!«. Die Kampagne hilft Frauen und Mädchen, die sich bei öffentlichen Veranstaltungen unsicher, bedrängt oder belästigt fühlen. Gemeinsam mit der Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW (MeDiF-NRW) bietet Fortuna Düsseldorf über die Homepage zudem die Möglichkeit, anonym und barrierefrei diskriminierende Vorfälle im Fußball zu melden.

Uns ist jedoch bewusst, dass diese Strukturen erweitert und professionalisiert, sowie präsenter an unsere Besucher*innen kommuniziert werden müssen. Für die Saison 2024/25 ist daher eine umfassende Überarbeitung der Anlaufstrukturen am Spieltag geplant.

Barrierefreier Spieltag

Fortuna Düsseldorf ist es ein großes Anliegen allen Fans ein inklusives Spieltagserlebnis zu ermöglichen. Dies betrifft insbesondere unsere Fans mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen.



Für die Saison 2024/25 ist ein neues Volunteer-Programm bei Fortuna geplant. Die Helfer*innen werden bei Fragen rund um das Stadionerlebnis unterstützen.

Bereits seit der Saison 2021/22 bietet Fortuna einen Block mit Plätzen für mobilitätseingeschränkte Fans an. Tickets werden zu einem Vorzugspreis angeboten.

Für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind sowie für ihre Begleitpersonen, werden weitere 89 Plätze angeboten – verteilt auf verschiedene Blöcke im Unterrang.

Fans mit Sehbehinderung können das Spiel über unsere Blindenreportageanlage verfolgen. Hierzu erhält jede Person mit Sehbehinderung einen eigenen Empfänger mit Kopfhörer, mit dem er bzw. sie den Kommentar der eigens dafür eingesetzten Kommentator*innen empfängt. Insgesamt kommen vier Kommentator*innen zum Einsatz, die sich jeweils zu zweit pro Spieltag abwechseln.

In Block 102 bietet Fortuna Düsseldorf zudem spezielle Plätze für Menschen mit Hörbehinderung an. Das ganze Spiel über steht hier ein*e Gebärdendolmetscher*in zur Verfügung, der bzw. die Fan gesänge und Stadionsdurchsagen übersetzt. Die Plätze befinden sich im Oberrang und sind über wenige Stufen zu erreichen. Seit der Saison 2024/25 wird zudem die Mannschaftsaufstellung über die Anzeigetafel in Gebärdensprache kommuniziert, sodass auch den nicht hörbeeinträchtigten Fans ein Zugang zur Gebärdensprache eröffnet wird und sie für das Thema sensibilisiert werden.

Allen Stadionbesucher*innen mit Beeinträchtigungen steht zudem an jedem Spieltag unser »Team Barrierefrei« unterstützend zur Verfügung. Dieses Angebot wird über Ehrenamtler*innen ermöglicht, die sowohl Heim- als auch Gästefans mit Beeinträchtigungen an den Eingängen in Empfang nehmen, bei der Platzsuche helfen oder bei anderen beeinträchtigungsspezifischen Bedürfnissen unterstützen. Auch am Stand des »Team Barrierefrei« im Umlauf hinter Block 1 stehen das Team und die Behindertenfanbeauftragte bei Problemen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

4.2.2. Zusammenarbeit und Engagement in Lokaler Gemeinschaft



Fortuna Düsseldorf ist fest in der lokalen Gemeinschaft verwurzelt und nimmt seine soziale Verantwortung in der Stadt sehr ernst. Der Verein setzt sich aktiv dafür ein, einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft in Düsseldorf zu leisten, indem er Menschen in verschiedenen Lebenslagen unterstützt und soziale Projekte fördert, die das Zusammenleben in der Stadt stärken.

Ein zentrales Element dieses Engagements ist die Kooperation mit festen sozialen Partnern. Gemeinsam mit diesen Partnern en-

gagiert sich Fortuna Düsseldorf für Chancengleichheit, Teilhabe und die Unterstützung von benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, konkrete Hilfe dort zu leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird, und gleichzeitig das Bewusstsein für gesellschaftliche Themen zu schärfen.

Im Folgenden sind die sozialen Partner aufgeführt, mit denen Fortuna Düsseldorf eng zusammenarbeitet, um einen spürbaren Unterschied in der lokalen Gemeinschaft zu bewirken:

1. Der Kinderschutzbund – Ortsverband Düsseldorf



Der Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf

Seit knapp fünf Jahren ist der Kinderschutzbund ein Sozialpartner der Fortuna. Es findet eine enge Zusammenarbeit im Projekt KIDS CARE sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) statt.

www.kinderschutzbund-duesseldorf.de

3. Ambulanter Kinderhospizdienst (AKHD)



Der AKHD ist langjähriger Partner. Dieser unterstützt und begleitet ambulant lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie vor allem deren engste Familienangehörige wie Eltern und Geschwister im Leben und Sterben sowie über den Tod hinaus.

www.dkhv.de/kinder-und-jugendhospizdienste/duesseldorf

2. Elterninitiative Kinderkrebsklinik

Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.

Seit 2003 ist die Elterninitiative fester Partner des Vereins. Über mehrere Jahrzehnte hinweg wird – vorrangig durch Spendengelder finanziert – die Arbeit zugunsten krebskranker und chronisch erkrankter Kinder in der Uni-Klinik Düsseldorf gefördert.

www.kinderkrebsklinik.de

4. Kinderhospiz Regenbogenland



Wie der AKHD begleitet auch das Regenbogenland stationär lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche. Dort finden die Kinder und ihre Familien einen Ort der Pflege und Therapien sowie der Betreuung und Zuwendung.

www.kinderhospiz-regenbogenland.de

5. Düsseldorfer Appell »Respekt & Mut«



Dieser versteht sich als überparteiliches, bürgerschaftliches Bündnis gegen Rassismus sowie religiösen und politischen Extremismus. Es werden präventive Maßnahmen zu deren Eindämmung, Veranstaltungen zur Demokratiebildung sowie interkulturelle Begegnungen angeboten.

www.respekt-und-mut.de

8. Internationale Senologie-Initiative e.V.



Die ISI e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, mithilfe eines ehrenamtlichen Teams Betroffenen von Brustkrebs als Ansprechpartner in der Beratung zur Prävention, Nachsorge und im Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Deren Fachwissen wurde beispielsweise dazu genutzt, um Mitarbeitende der Fortuna und ihre Familien über die Brustkrebs-Vorsorge zu informieren. Die Zusammenarbeit besteht seit über einem Jahrzehnt.

www.medical-center-duesseldorf.de/aerzte-praxen/isi-e-v/

6. vision:teilen

vision : teilen

Im Vordergrund der Arbeit von vision:teilen steht die Überwindung von Armut und Not in Kooperation mit kirchlichen, staatlichen und sozialen Organisationen. Dabei werden seit Oktober 2010 das Projekt »gutenachtbus« und das Straßenmagazin »fiftyfifty« unterstützt. Im Jahr 2018 kam das gemeinsame Projekt »Save Food« hinzu.

www.vision-teilen.org

7. BürgerStiftung Düsseldorf



Die BürgerStiftung fördert vorrangig gemeinnützige Zwecke durch ein bürgerschaftliches Engagement in vielen Projekten in der Landeshauptstadt. Dabei unterstützt die Fortuna die Projekte »Bolzplatzhelden«, die »ELFMETERstiftung« und »Düsseldorf setzt ein Zeichen! Gegen Armut – für Mitmenschlichkeit und gegen jedwede Ausgrenzung«.

www.buergerstiftung-duesseldorf.de

11. action medeor e.V. - Medikamentenhilfswerk



Seit 2012 ist das größte europäische Medikamentenhilfswerk mit globaler Vernetzung fester Partner der Fortuna. Die Kernkompetenz des Hilfswerks ist das Krisenmanagement – egal, ob Hochwasserkatastrophen in Deutschland, der Ukraine-Krieg oder Erdbeben: action medeor liefert Medikamente und Hilfeleistungen in die betroffenen Regionen. Fortuna unterstützt dabei mit Spendenaufrufen und Sammelaktionen.

www.medeor.de

9. Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)



Das Diabetes-Zentrum ist mit dem Projekt »SMS. Sei schlau. Mach mit. Seit fit« seit vielen Jahren fester Partner des Vereins. Gemeinsam werden in Grundschulen und Kitas altersgerechte Ernährungsschulungen angeboten.

www.ddz.de

10. Kulturliste Düsseldorf e.V.



Die Kulturliste ermöglicht Bedürftigen und Menschen mit geringem Einkommen eine kulturelle Teilhabe, indem sie kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung stellt – zum Beispiel für Sportveranstaltungen, Theater, Opern, Museen und Ausstellungen. Fortuna stellt regelmäßig Tickets für ihre Heimspiele zur Verfügung.

www.kulturliste-duesseldorf.de

Common Goal

(Partner im Rahmen von »Fortuna für alle«)



Common Goal ist eine im Jahr 2017 gegründete Fußballinitiative, die international von Spielern, Trainern, Verbänden und auch Vereinen unterstützt wird. Ziel der Initiative ist es, die transformative Kraft des Fußballs zu nutzen, um positive gesellschaftliche Veränderungen in der Welt zu bewirken. Die Organisation setzt zahlreiche internationale Projekte um, beispielsweise in den Bereichen Geschlechtergerechtigkeit, Anti-Rassismus oder Gesundheitsförderung. Seit 2023 ist Common Goal Partner von »Fortuna für alle« und verbindet das lokale Engagement des Vereins mit einer globalen Perspektive. So schaffen wir über den Fußball einen Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit sowohl in Düsseldorf als auch in der Welt. Gemeinsam wurde in Düsseldorf bereits das demokratiefördernde Fußballprojekt »Common Ground« in Zusammenarbeit mit Common Goal und Kickfair umgesetzt.

www.common-goal.org



Mit der Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie übergab Fortuna im Februar 2024 einen Scheck in Höhe von 30.000 Euro an das Düsseldorfer Schauspielhaus.



Einige Fortunen (hier: Vorstandsmitglied Arnd Hovemann) kellnerten im Juni 2023 im Café Grenzenlos, einer Initiative gegen den Verlust sozialer Kontakte.



Fortuna-Keeper übergibt eine Kleiderspende der Profi-Mannschaft an den »gutenachtbus« von Fortunas Sozialpartner vision:teilen.



Gemeinsam mit dem Flughafen Düsseldorf sammelte Fortuna im Dezember 2023 Becherpfand für »Düsseldorf setzt ein Zeichen«. 5.262 Euro kamen so zusammen.



Andre Hoffmann ist Botschafter von »Düsseldorf setzt ein Zeichen« der BürgerStiftung, die sich für Mitmenschlichkeit und gegen Ausgrenzung einsetzt.



Unter dem Motto »Fortuna für alle« unterstützte Fortuna zur EURO 2024 das Projekt »Common Ground« von Kickfair und Common Goal.

4.3. Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

In der Satzung, in der Stadionordnung und im Verhaltenskodex für Mitarbeitende bezieht Fortuna klar und unmissverständlich Stellung gegen jede Form von Diskriminierung, Ausgrenzung und Ungleichbehandlung. Der Verein setzt sich entschieden für ein respektvolles Miteinander ein, das auf den Werten der Toleranz, des gegenseitigen Respekts und der Chancengleichheit fußt. Die Förderung von Vielfalt – sowohl im Stadion als auch innerhalb der Gemeinschaft der Mitglieder, Fans und Mitarbeitenden – ist ein zentrales Anliegen, das tief in der Identität des Vereins verwurzelt ist.

Die Fortuna betrachtet es aus ihrer Tradition heraus als Aufgabe, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Stadions ein

Vorbild zu sein und ihre Reichweite zu nutzen, um gesellschaftliche Veränderung anzustoßen. Dabei geht es nicht nur um Worte, sondern um konkrete Taten: Der Verein engagiert sich aktiv für Projekte, die Diversität und Gleichberechtigung fördern, und arbeitet eng mit Organisationen zusammen, die sich dem Kampf gegen Diskriminierung verschrieben haben. Dadurch trägt Fortuna Düsseldorf maßgeblich dazu bei, eine bunte und lebendige Fankultur zu stärken, die von Respekt und Solidarität geprägt ist. Der Schutz der Menschenwürde, der Chancengleichheit und elementarer Grundfreiheiten entspricht dem menschenrechtlich geprägten Grundverständnis von Nachhaltigkeit, das die Nachhaltigkeitsstrategie der Fortuna prägt.

4.3.1. Aktionsspieltage



Die Heimspiele bieten eine hervorragende Gelegenheit, unser Engagement gegen Diskriminierung sichtbar zu machen und die enorme Strahlkraft des Fußballs zu nutzen, um aktiv für Vielfalt zu werben. Sowohl die bundesweiten Aktionsspieltage als auch die Freispiele im Rahmen von »Fortuna für alle« nutzen wir dazu, auf diese Themen aufmerksam zu machen, uns gezielt für die Inklusion aller sozialen Gruppen stark zu machen und deutliche Zeichen gegen jegliche Form von Ausgrenzung zu setzen.

Together! Stop hate, be a Team

Den DFL-Aktionsspieltag »Together! Stop hate, be a Team«, der am 26. Spieltag der 2. Bundesliga im März 2024 im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfand, nutzte Fortuna, um ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt zu setzen. Beim Auswärtsspiel gegen den VfL Osnabrück wurden die Logos der Partner TARGOBANK und METRO auf den Trikots in Regenbogenfarben gestaltet, um Solidarität mit der LGBTQ+-Community zu demonstrieren. Darüber hinaus unterstützte Fortuna die Aktion durch digitale Initiativen und die prominente Einbindung des Aktionslogos auf Bällen, Auswechselfeldern und Ballstelen. Diese Maßnahmen unterstrichen die klare Botschaft des Vereins, Diskriminierung in all ihren Formen zu bekämpfen – ob basierend auf Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen.

!Nie wieder

Der zweite bundesliga-übergreifende DFL-Aktionsspieltag ist der jährlich stattfindende »!Nie wieder«-Spieltag. Dieser Gedenktag,

der Ende Januar anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz begangen wird, erinnert unter dem Slogan »Nie wieder Krieg! Nie wieder Auschwitz!« an die Opfer des Nationalsozialismus. Gleichzeitig setzt er ein starkes Zeichen gegen jede Form von Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Der »!Nie wieder«-Spieltag bietet eine wichtige Plattform, um den Fußball als verbindendes Element in der Gesellschaft zu nutzen und die Erinnerungskultur in den Mittelpunkt zu rücken. Fortuna Düsseldorf beteiligte sich aktiv an diesem besonderen Gedenktag. Neben der Präsenz eines »!Nie wieder«-Banners im Stadion, des Angebots von zwei Workshops zu Antisemitismus für Fortuna-Mitglieder und der Teilnahme des Vorstands an der städtischen Holocaust-Gedenkveranstaltung, führte der Verein eine besonders eindrucksvolle Aktion unter dem Titel »Leere Sitze, die erinnern« durch. Stellvertretend für alle Opfer des Holocaust wurden Plätze für zwölf Düsseldorfer Jüd*innen symbolisch unbesetzt gelassen, um an ihr Schicksal zu erinnern. Die Biografien dieser Personen sind auf der Website des Vereins einsehbar, um den Opfern ein Gesicht und eine Geschichte zu geben. Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf umgesetzt.



Ein Zeichen für Toleranz: Am 26. Spieltag der Saison 2023/24 wurden die Farben der Trikotsponsoren der Fortuna in Regenbogenfarben gestaltet.

Freispiele im Rahmen von »Fortuna für alle«

Mit der Überzeugung, dass der Fußball für alle Menschen zugänglich sein sollte, hat Fortuna Düsseldorf 2023 mit »Fortuna für alle« eine wegweisende Initiative im deutschen Profifußball gestartet. Eines der zentralen Ziele dieser Initiative ist, unsere Heimspiele für alle Menschen zugänglich zu machen und das Stadion als inklusiven Ort zu bewahren – einem Ort, an dem sich Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten begegnen und die Vielfalt des Fußballs gemeinsam erleben. Besonderes Augenmerk liegt darauf, auch denjenigen den Zugang zu ermöglichen, die sich einen Stadionbesuch normalerweise nicht leisten können. Um dieses Ziel zu erreichen, ermöglicht die Fortuna bei ausgewählten Heimspielen kostenfreien Eintritt für alle. In der Saison 2023/24 konnten durch die Unterstützung unserer Partner bereits drei Freispiele erfolgreich umgesetzt werden.

»Fortuna für alle« bedeutet aber weit mehr als kostenlose Heimspiele. Um unsere Überzeugung sicht- und erlebbar zu machen, werden die Freispiele von themenbezogenen Aktionen und



In der Saison 2023/24 fand das allererste Freispiel in der Fortuna-Vereinsgeschichte gegen den 1. FC Kaiserslautern statt.

Maßnahmen begleitet, die gesellschaftliche Werte wie Toleranz, Inklusion und Vielfalt in den Mittelpunkt rückten. Bei allen drei Spielen der Saison 2023/24 wurden zudem 1.000 Tickets gezielt an gemeinnützige Düsseldorfer Organisationen verteilt. Fortuna plant die Zahl der Freispiele kontinuierlich zu erhöhen, um unsere Überzeugung nachhaltig zu stärken. Hierfür gilt es auch weiterhin in den Dialog und den Austausch mit Fans, Mitgliedern, Mitarbeiter*innen und Partnern zu treten, um gemeinsam unseren zukünftigen Weg zu gestalten.

4.3.2. Kinderschutz und Förderung



Kinderschutz

Fortuna Düsseldorf ist sich seiner besonderen Verantwortung für Kinder und Jugendliche sehr bewusst. Der Verein legt großen Wert darauf, nicht nur sportliche Talente zu fördern, sondern auch ein sicheres und geschütztes Umfeld für junge Sportler*innen zu schaffen. Mit der Unterstützung des Kinderschutzbunds Düsseldorf hat die Fortuna eine Vielzahl von Projekten ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, Kinder und Jugendliche vor jeglicher Form von Gewalt – insbesondere sexualisierter Gewalt – sowie vor Grenzüberschreitungen zu schützen und ein sicheres Umfeld für sie zu schaffen.

In enger Kooperation mit dem Kinderschutzbund wurde ein umfassendes Kinderschutzkonzept für das Nachwuchsleistungszentrum entwickelt. Dieses soll in einem nächsten Schritt um weitere Bereiche des Vereins, wie den Kids Club, »Fortuna bewegt« und den Schutz von Kindern im Stadion, erweitert werden.

Ausgehend von dem Schutzkonzept für das NLZ von Fortuna wurde in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Düsseldorf, dem Jugendamt und dem Stadtsporthaus das Projekt KIDS CARE ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, Sportvereine zu sensibilisieren und ihnen zu helfen, eigene Schutzkonzepte zu entwickeln, um sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche in einer sicheren Umgebung Sport treiben können. Fortuna Düsseldorf übernimmt hier eine Vorreiterrolle, indem das Schutzkonzept des eigenen Nachwuchsleistungszentrums als Vorbild dient. Zudem werden präventive Maßnahmen gefördert, die von Verhaltensregeln bis hin zu konkreten Interventionsplänen reichen. Auch die Schulung und Unterstützung von Vereinen gehört zu den Aufgaben des Programms, damit diese individuell abgestimmte Schutzkonzepte gegen Missbrauch implementieren können.

Im der Saison 2023/24 hat die Fortuna ihr Engagement im Bereich Kinderschutz um das Theaterstück »Spielverderber« erweitert, das in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund entwickelt wurde. Das Stück thematisiert die Gefahren sexualisierter Gewalt im Sport und richtet sich gezielt an Kinder und Jugendliche, um ihnen auf eine verständliche und präventive Weise beizubringen, wie sie sich in solchen Situationen schützen und Hilfe suchen können.

Förderung sozial benachteiligter Kinder

Ein besonderer Fokus des Engagements gegen Diskriminierung liegt für die Fortuna auf der Förderung sozial benachteiligter Kinder in Düsseldorf. Verschiedene Projekte wurden in diesem Bereich umgesetzt und stetig weitergeführt.

Seit sechs Jahren unterstützt die Fortuna das Leuchtturmprojekt »Fußball trifft Kultur« der DFL. Das Projekt zielt darauf ab, förderungsbedürftigen Kindern die Chance auf eine bessere Bildung zu ermöglichen. Es nehmen 24 Kinder aus dem dritten und vier-



Nach Emmanuel Iyoha ist seit 2024 auch Cheftrainer Daniel Thioune Pate »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

ten Schuljahr der Projektschule (Gemeinschaftsgrundschule) Flurstraße teil, für die zweimal pro Woche Förderunterricht und Fußballtraining in Kombination angeboten wird. Als Jahresabschluss nehmen die Kinder an einem Fußball-Turnier mit allen teilnehmenden Bundesligavereinen teil. Botschafter des Projekts ist der Ex-Profi-Spieler Oliver Fink.

Auch das im Rahmen von Lernort Stadion angesiedelte Projekt »Bildungskick Stadion«, das mit dem Jugendring Düsseldorf e.V. und dem Fanprojekt Düsseldorf zusammen umgesetzt wird, zielt darauf ab, Jugendliche über den Anknüpfungspunkt Fußball ein Bewusstsein für demokratische Werte zu vermitteln und damit zu der Vision einer offenen und vielfältigen Gesellschaft beizutragen. Regelmäßig finden zweitägige Workshops im Stadion statt, bei denen die Jugendlichen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und politische Bildung und soziale Kompetenz vermittelt wird. Botschafter des Projekts ist Shinta Appelkamp.

Das Engagement im bundesweiten Projekt »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« stellt ebenfalls eine Maßnahme dar, mit der sich Fortuna gezielt gegen Rassismus einsetzt. Im Rahmen des 1988 gegründete Netzwerk, an dem sich mittlerweile circa



Fortunas Abwehrspieler Tim Oberdorf ist Projektpate von »Fortuna bewegt«.

3.800 Schulen beteiligen, engagieren sich Schulen aktiv gegen Diskriminierung und für Vielfalt und Toleranz. Die Fortuna unterstützt das Projekt an der Joseph-Beuys-Gesamtschule mit dem Botschafter Emmanuel Iyoha. 2024/25 wurde zudem Cheftrainer Daniel Thioune Projektpate am Goethe-Gymnasium in Düsseldorf.

Ein ebenfalls auf die Förderung benachteiligter Kinder ausgerichtetes Projekt, ist das sozialraumorientierte Bewegungsprogramm »Fortuna bewegt«. Im Düsseldorfer Stadtteil Flingern-Süd – einem Stadtteil mit einer hohen Arbeitslosenquote, einer geringen Vereinsdichte und vielen sozialen Herausforderungen – werden im Rahmen des Projekts in sechs kooperierenden Kindertageseinrichtungen, einer Grundschule sowie einer Jugendfreizeiteinrichtung in Kooperation mit der Stadt Düsseldorf Bewegungs- und Sporteinheiten angeboten. Hinzu kommt das Angebot »Eltern und Kinder in Bewegung«, das darauf abzielt, Eltern bzw. Bezugspersonen der Kinder gemeinsam mit den Kindern an Sport und Bewegung heranzuführen. Ziel des Projekts ist die ganzheitliche Bewegungsförderung – insbesondere für Kinder, für die der Zugang zu Sportangeboten in ihrem Alltag nicht selbstverständlich ist. Insgesamt konnten circa 550 Kinder in der Saison 2023/24 mit den Bewegungsangeboten von »Fortuna bewegt« erreicht werden. Botschafter des Projekts ist Tim Oberdorf.

4.3.3. Engagement für Bedürftige



Ein besonderes Anliegen von Fortuna ist seit vielen Jahren der Einsatz für bedürftige Menschen in Düsseldorf. Mit zahlreichen kleineren und großen Projekten, wie Bechersammelaktionen zugunsten von gemeinnützigen Organisationen, die sich in diesem Bereich in Düsseldorf einbringen oder der jährlichen Schlafsack- und Deckensammelaktion an St. Martin mit dem Gutenachtbus, engagiert sich Fortuna dafür, diese Menschen sichtbar zu machen und sie aktiv zu unterstützen. Besonders herauszustellen, ist das

Projekt »Save Food«. Gemeinsam mit den Partnern Aramark und der Arena-Betreibergesellschaft D.LIVE wurde das Projekt entwickelt, bei dem Lebensmittelüberschüsse nach Heimspielen an Bedürftige weitergegeben werden. Mit dem positiven Nebeneffekt, die Lebensmittelverschwendung erheblich zu reduzieren, zielt es vor allem darauf ab, obdachlosen und bedürftigen Menschen eine kostenlose Mahlzeit anzubieten. Das Projekt basiert auf zwei Säulen: In Zusammenarbeit mit unserem sozialen Partner vision:teilen erhalten bedürftige Düsseldorfer*innen zum einen nach Heimspielen die Möglichkeit, im VIP-Bereich der Arena zu essen und Lebensmittel mitzunehmen. Seit der Saison 2023/24 wurde das Projekt erweitert. Nun werden zusätzlich überschüssige Lebensmittel durch die Bruder FirminusKlause abgeholt und in der Suppenküche der Franziskaner weiterverwertet. Dies gewährleistet, dass die gespendeten Lebensmittel effektiv verteilt und denjenigen zur Verfügung gestellt werden, die sie am dringendsten benötigen.



Seit einigen Jahren findet nach ausgewählten Heimspielen der Fortuna das Projekt »Save Food« statt, bei dem sich Bedürftige am übriggebliebenen Essen in den VIP-Bereichen der Merkur Spiel-Arena bedienen können.

4.3.4. Frauen- und Mädchenfußball



Im Dezember 2021 haben Fortuna Düsseldorf und neun weitere Düsseldorfer Vereine das Bündnis »AG Mädchenfußball in Düsseldorf« unterzeichnet. Dieses Bündnis verfolgt das Ziel, den Mädchen- und Frauenfußball in der Region nachhaltig zu fördern und ihm eine langfristige Perspektive zu bieten. Diese Initiative spiegelt Fortunas Engagement wider, den Frauen- und Mädchenfußball nicht nur aufzubauen, sondern ihn kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Als konkretes Ergebnis dieser Förderung ging im Sommer 2022 mit einem U17-Team die erste Fortuna-Mädchenfußballmannschaft an den Start, das den Grundstein für die weitere Entwicklung legte. Nur ein Jahr später, im Sommer 2023, folgte die Gründung der ersten Frauenmannschaft. Die Teams begannen – den Statuten des Verbands entsprechend – in den jeweils untersten Ligen, wobei der langfristige Plan darin besteht, die bestmöglichen Ligen zu erreichen. Durch eine nachhaltige Förderung sollen die Spielerinnen optimal unterstützt und sportliche Erfolge Schritt für Schritt realisiert werden.

Die Frauenmannschaft konnte bereits in ihrer ersten Saison, 2023/24, einen beachtlichen Erfolg verbuchen und sich frühzeitig den Aufstieg in die Bezirksliga sichern. Dieser Erfolg zeigt, dass der Verein den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen will, um den Frauenfußball bei der Fortuna nachhaltig zu etablieren und zu stärken.

Auch im organisatorischen Bereich wurde der Frauen- und Mädchenfußball bei Fortuna Düsseldorf weiter professionalisiert. Mittlerweile arbeiten zwei Koordinatorinnen in Vollzeit daran, den Frauenfußball weiterzuentwickeln. Diese personellen Ressourcen spiegeln die Ernsthaftigkeit und das langfristige Engagement des Vereins wider, die Strukturen für Mädchen und Frauen im Fußball kontinuierlich auszubauen und so den Weg für künftige Erfolge zu ebnen.



Die 2023 gegründete Frauenmannschaft der Fortuna bejubelt einen Treffer.

4.3.5. Inklusionsmannschaften



Amputiertenfußball

Im Jahr 2019 setzte Fortuna Düsseldorf ein starkes Zeichen, als der Verein als dritter Club in Deutschland eine Mannschaft im Amputiertenfußball gründete. Innerhalb kurzer Zeit feierte das Team bereits beeindruckende Erfolge: 2020 sicherte sich die Mannschaft den Pokalsieg, 2021 die Vize-Meisterschaft und 2022 schließlich den Titel der Deutschen Meisterschaft. Diese Erfolge sind nicht nur sportlich bemerkenswert, sondern auch Ausdruck des Engagements und der Entschlossenheit der Spieler und des gesamten Teams.

In der Saison 2023 trat die Mannschaft mit elf aktiven Spielern an, die von einem engagierten Team aus Trainer, Co-Trainer, Physiotherapeut und Betreuerin unterstützt werden – alle ehrenamtlich. Ihr Einsatz und ihre Hingabe ermöglichen es den Spielern, auf hohem Niveau zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen. Auch 2023 gelang es der Mannschaft, ihre Leistungen zu bestätigen: Fortuna Düsseldorf gewann erneut die Deutsche Meisterschaft. Dieser erneute Erfolg unterstreicht die kontinuierliche Entwicklung und den Zusammenhalt des Teams, das längst zu einem festen Bestandteil des Vereins und ein Aushängeschild für den Amputiertenfußball in Deutschland geworden ist.



Im Jahr 2019 gründete Fortuna eine eigene Amputiertenfußball-Mannschaft, die sich bereits zwei Mal zum deutschen Meister krönen konnte.



Im Arena-Sportpark bietet Fortuna regelmäßige Blindenfußball-Trainingseinheiten an.

Blindenfußball

Die Blindenfußballmannschaft von Fortuna Düsseldorf wurde bereits 2018 gegründet und ist seitdem fester Bestandteil des Vereins. Mit großem Engagement und großer Leidenschaft tritt die Mannschaft an, um Barrieren im Sport zu überwinden und den Fußball auch für Menschen mit Sehbehinderung zugänglich zu machen.

Aktuell besteht das Team aus zehn Spieler*innen, darunter zwei Frauen. Die Spieler werden von einem engagierten Staff unterstützt, der aus einem Trainer, einem Co-Trainer, einer Co-Trainerin und drei Guides besteht. Bei den Guides handelt es sich um »Zurufere*innen«, die vom Spielfeldrand den Spieler*innen durch Rufe Hinweise zur Orientierung auf dem Spielfeld geben. Dank der Guides können die sehbehinderten Spieler*innen das Spiel flüssig und sicher gestalten. Die Kommunikation zwischen Guides und Spieler*innen ist somit ein entscheidender Faktor für den Erfolg und das Verständnis des Spiels. Alle Mitglieder des Staffs arbeiten ehrenamtlich und sorgen dafür, dass die Spieler optimal betreut und begleitet werden.

Besonders stolz ist die Mannschaft auf einen jungen, aufstrebenden Spieler: Der 15-jährige Spieler Karlo Bremer wurde zum zweiten Mal in Folge zum Newcomer der Saison gewählt.

5. Schlusswort

Fortuna Düsseldorf befindet sich - wie wir es ausdrücken - „auf dem Weg“ – am Beginn eines kontinuierlichen Transformationsprozesses, durch den Nachhaltigkeit in alle Bereiche des Vereins implementiert wird. Neben unserem gesellschaftlichen Engagement, stehen die Themen Klima- und Ressourcenschutz und die Förderung von Diversität und Chancengleichheit im Zentrum unseres Engagements. Aber auch die Verantwortung für unsere Lieferketten und unsere Mitarbeitenden, nachhaltige Digitalisierungsinitiativen oder die verstärkte Zusammenarbeit mit Sponsoren im Bereich Nachhaltigkeit sind Themenschwerpunkte, auf denen unser Fokus in Zukunft liegen wird.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert wichtige Schritte auf diesem Weg, die zeigen, wie das traditionelle CSR-Engagement zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz weiterentwickelt wurde und welche Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt wurden. Der Bericht benennt aber auch transparent und ehrlich Defizite, mit denen wir uns auseinandersetzen und die uns vor Augen führen, wo wir besser werden müssen.

Wir blicken mit Zuversicht auf die Zukunft und sind uns der Herausforderungen bewusst, die der Nachhaltigkeits-Transformationsprozess mit sich bringt. Es ist unser erklärtes Ziel, diese Entwicklungen mit Transparenz, Beständigkeit und in Zusammenarbeit mit der gesamten Fortuna-Familie zu gestalten – immer mit der Überzeugung, dass durch gemeinsame Anstrengungen das Potenzial des Fußballs genutzt werden kann, um zu einem Wandel beizutragen und gesellschaftliche und ökologische Verantwortung zu übernehmen.

Abschließend gilt unser Dank allen, die uns auf diesem Weg unterstützen: Fans, Mitarbeitenden, Partnern, Sponsoren und der Stadt Düsseldorf. Sie alle tragen dazu bei, den Fußball von Fortuna Düsseldorf als positives Beispiel für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung zu leben und zukunftsfähig zu machen.

Verantwortlicher Herausgeber:

Fortuna Düsseldorf
Finger Broich 87
40235 Düsseldorf
Leitung: Kai Niemann (ViSdP)

Redaktion:

Leonhard Aust
Claudia Beckers
Cara Burmester
Sandro Calabruso
Andreas Hecker
Judith Otterbach

Fotos:

Sandro Calabruso
Alexander Kast
KICKFAIR e. V.
David Matthäus
Christian Monius
Christof Wolff

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.f95.de

GRI-INDEX

Der GRI-Index bietet eine Übersicht über die allgemeinen und spezifischen Angaben im Bericht. Aufgrund des aktuellen Informationsstandes liegen noch nicht zu allen Themenstandards eine vollständige Berichterstattung vor. Die Berichtsinhalte werden erweitert, sobald neue Daten und Erkenntnisse verfügbar sind.

	SEITE
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	5
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	5, 45
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	13 ff.
2-7 Angestellte	31 f.
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	11
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	2, 5, 7 ff.
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	13
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	13, 34, 40 f.
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	13, 32, 34
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	7, 10, 42
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	9, 14 f., 21 ff., 25, 29-33, 34-37, 39-43

	SEITE
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	8 f.
3-2 Liste der wesentlichen Themen	9
3-3 Management von wesentlichen Themen	9 f.

	SEITE
GRI 205: Antikorruption 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	13
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	13

	SEITE
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	13
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	13

	SEITE
GRI 301: Materialien 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	14
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	24 f.

	SEITE
GRI 302: Energie 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	17
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	18 f.
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	19
302-3 Energieintensität	18
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	18

	SEITE
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	26
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	26

	SEITE
GRI 305: Emissionen 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	19 f.
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19 f.
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19 f.
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19 f.
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	18, 20, 22
GRI 306: Abfall 2020	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	26
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	26
306-3 Angefallener Abfall	26
GRI 401: Beschäftigung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	29
401-3 Elternzeit	32
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber Verhältnis 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	32
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	29 f.
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	30 f.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	29 f.
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	30
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	39-43
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	31 f.
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	29, 33 ff., 39-43
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	34
410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	34
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	35-43
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	35-43
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	
GRI 3-3 Angaben zur Handhabung und Management des Themas	27, 43



Fortuna Düsseldorf 1895 e.V.

Arena-Straße 1
40474 Düsseldorf
T +49 (0)211 238 01-0
F +49 (0)211 238 01-20
www.f95.de